

Abschlussbericht über die Besondere Ernteterminnung bei Getreide und Kartoffeln in Deutschland

2001

**Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft**



Herausgeber: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 4, Agrarmärkte, Planungsgrundlagen
Referat 425 ST, Herr Schmidt Telefon (0228) 529 - 4259

Redaktion: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Referat 511, Agrarstatistik, allgemeine und internationale Agrarangelegenheiten,
Dr. A.-G. Maul, Telefon (0228) 6845 - 383 oder (069) 1564 – 383

Bearbeiter: Referat 511, Herr Walther, Telefon (0228) 6845 – 807 oder (069) 1564 - 807
Fax (0228) 6845 – 787 oder (069) 15 64 – 787; E-Mail: agrar@ble.de

Herstellung: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft

Zu beziehen: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL), Referat 425 ST,
53107 Bonn

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
ISSN 0178 – 899 X

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
-	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
x	= Aussage nicht sinnvoll / Fragestellung nicht zutreffend
%	= Prozent
°C	= Grad Celsius
AE	= Amylogrammeinheiten
D.	= Durchschnitt
dt	= Dezitonne (100 kg)
Eh	= Einheiten
F	= Faktor
g	= Gramm
ha	= Hektar
i. Tr.	= in Trockenmasse
k	= Korrektiv
ml	= Milliliter
Mill.	= Million
n	= Zahl der Probeschnitte bzw. Vollrodungen
[, _ , }	= Hinweis auf methodische Brüche in der Zahlenreihe und/oder Spalte

- Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bei der Zusammenstellung einzelner Tabellen haben die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Frankfurt/Main, die Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung Detmold sowie das Statistische Bundesamt Bonn mitgewirkt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	6
Vorläufige Ergebnisse	7
Endgültige Ergebnisse	8
1. Getreide	8
2. Kartoffeln	11
 Diagramme	
1. Getreide	
Flächenanteil der Länder an der Getreideanbaufläche Deutschlands.....	12
Anteil der Getreidearten an der Gesamtgetreideanbaufläche Deutschlands.....	12
Hektarerträge bei Getreide - 2000 und 2001	13
Entwicklung der Hektarerträge von Weizen – 1992 bis 2001	14
Entwicklung der Hektarerträge von Roggen, Wintermenggetreide, Winter- und Sommergerste - 1992 bis 2001.....	14
Entwicklung der Hektarerträge von Hafer, Sommermenggetreide, Triticale und Körnermais/CCM – 1992 bis 2001	14
2. Kartoffeln	
Flächenanteil der Länder an der Frühkartoffelfläche Deutschlands.....	15
Flächenanteil der Länder an der Kartoffelanbaufläche Deutschlands.....	15
Hektarerträge Frühkartoffeln und Kartoffeln insgesamt der Länder.....	16
 Tabellen	
Charakteristische agrarmeteorologische Kenngrößen	
Tabelle:	
0 Abweichungen agrarmeteorologischer Werte vom langjährigen Mittel in der Wachstumsperiode 2000 / 2001	17
 1. Getreide	
1 Getreideanbauflächen nach Getreidearten und Ländern.....	19
2 Hektarerträge bei Getreide nach Getreidearten und Ländern.....	20

3	Erntemengen an Getreide nach Getreidearten und Ländern.....	21
4	Zahl der Probeschnitte und Volldrusche nach Getreidearten und Ländern.....	22
5	Zeitspanne zwischen Probeschnitt und Volldrusch nach Getreidearten und Ländern.....	23
6	Hektarerträge aufgrund der Probeschnitte nach Getreidearten und Ländern - 1998 bis 2001	24
7	Landeskorrektive und endgültige Landeskorrektive nach Getreidearten und Ländern.....	25
8	Landeskorrektiv, Landeskorrektivdurchschnitt, endgültiges Landeskorrektiv und ihre Fehlervarianzen nach Getreidearten und Ländern	26
9	Berechnung des endgültigen Hektarertrages nach Getreidearten und Ländern	27
10	Einfacher Standardfehler des endgültigen Landeskorrektivs und des endgültigen Hektarertrages nach Getreidearten und Ländern	28
11	Vergleich der endgültigen Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung und der Ernteschätzung nach Getreidearten und Ländern - 2000 und 2001.....	30
12	Abweichung des endgültigen Ergebnisses der Besonderen Erntermittlung zu der endgültigen Ernteschätzung Ende August	32
13	Feuchtigkeitsgehalt und Schwarzbesatz der Volldruschproben nach Getreidearten und Ländern - 1999 bis 2001	33
14	Streuung der Volldruschproben entsprechend dem Feuchtigkeitsgehalt nach Getreidearten und Ländern	35
15	Auswuchsgehalt der Volldruschproben nach Getreidearten und Ländern.....	36
16	Proteingehalt, Sedimentationswert und erwartetes Backergebnis von Winterweizen nach Ländern - 2000 und 2001.....	37
17	Fallzahlen der Volldruschproben von Winterweizen nach Ländern	37
18	Proteingehalt, Sedimentationswert und erwartetes Backergebnis von Winterweizen	38
19	Häufigkeitsverteilung von Qualitätsmerkmalen der Roggen - Volldruschproben - 1999 bis 2001	38
20	Anteil der Sorten von Winterweizen nach Ländern	39
21	Anteil der Sorten von Roggen nach Ländern.....	41
22	Anteil der Sorten von Wintergerste nach Ländern	42
23	Anteil der Sorten von Sommergerste nach Ländern	43
24	Anteil der Sorten von Hafer nach Ländern	44
25	Anteil der Sorten von Triticale nach Ländern.....	45

2. Kartoffeln

26	Anbauflächen, endgültige Hektarerträge und Erntemengen bei Kartoffeln nach Ländern.....	46
27/28	Zahl der Proberodungen, Landeskorrektive und endgültige Hektarerträge der mittelfrühen und späten Kartoffeln nach Ländern	46
29	Einfacher Standardfehler des endgültigen Hektarertrages bei mittelfrühen und späten Kartoffeln nach Ländern	47
30	Vergleich der Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung und der Ernteschätzung bei mittelfrühen und Spätkartoffeln vom Oktober nach Ländern - 2000 und 2001	47
31	Schätzung der Frühkartoffelerträge.....	48
32	Proberodungen nach Kartoffelsorten	49
33	Streuung der Kartoffelprobefelder nach dem Reihenabstand.....	50

Einführung

Die Besondere Ernteermittlung¹⁾ wird jährlich, ab 1991 auch in den neuen Ländern, bei Getreide und Kartoffeln durchgeführt. Sie hat in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung die Aufgabe, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und die Qualität der Ernte ausgewählter Fruchtarten für das gesamte Bundesgebiet und für die Länder zu liefern. Die benötigten Informationen werden durch die Auswertung von repräsentativen Ertragsfeststellungen gewonnen, deren Zahl auf den Umfang und die regionale Verteilung der Anbauflächen abgestimmt wird.

Die Notwendigkeit der „Besonderen Ernteermittlung“ ergibt sich aus folgenden Zusammenhängen:

- ◆ Getreide und Kartoffeln stellen nach wie vor wichtige Grundnahrungsmittel für die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland sowie eine bedeutende Futtergrundlage für die Veredlungsproduktion dar.
- ◆ Eine quantitativ und qualitativ zufriedenstellende Versorgung setzt eine ausreichende Markttransparenz voraus.
- ◆ Durch ihren Beitrag zur Marktinformation wirkt die „Besondere Ernteermittlung“ extremen Preisentwicklungen entgegen, die weder im Interesse der Erzeuger noch der Verbraucher liegen.

Grundlage der Erhebung ist § 47 des Gesetzes über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635). Dieses Gesetz stellt in Verbindung mit dem Gesetz über Bundesstatistiken vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) gleichzeitig sicher, dass die Untersuchungsergebnisse nur für statistische Zwecke verwendet werden dürfen. Nachteile für die Erhebungsbetriebe, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, sind damit ausgeschlossen.

Für die Planung und Durchführung²⁾ der in den Ländern notwendigen Arbeiten bildet die für Ernährung und Landwirtschaft zuständige Oberste Landesbehörde eine Landesarbeitsgemeinschaft, die sich im Allgemeinen zusammensetzt aus:

- ◆ einem Vertreter der für Ernährung und Landwirtschaft zuständigen Obersten Landesbehörde als Vorsitzenden,
- ◆ einem Vertreter des Statistischen Landesamtes,
- ◆ je einem Vertreter der zuständigen Landwirtschaftskammern,
- ◆ je einem Vertreter des Bauernverbandes bzw. der zuständigen Landwirtschaftsverbände,
- ◆ einem Prüfer, der für die bundeseinheitliche Durchführung der Ernteermittlung Sorge trägt.

Ein Vertreter der Untersuchungsanstalt kann zu den Beratungen der Landesarbeitsgemeinschaft als Sachverständiger hinzugezogen werden.

Für die Vorbereitung und Auswertung der Besonderen Ernteermittlung ist beim Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) ein Sachverständigenausschuss gebildet worden, dem Vertreter des BMVEL, des Statistischen Bundesamtes, der Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel und Fettforschung, der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, der jeweils zuständigen Obersten Landesbehörden und der Statistischen Landesämter sowie des Verbandes der Landwirtschaftskammern angehören.

1) Vergleiche „Die Besondere Ernteermittlung bei Getreide und Kartoffeln in der Bundesrepublik Deutschland“ - Eine problemorientierte methodische und numerische Dokumentation -, von Dr. Hermann Wirth, Esslingen. Gefertigt im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. Erschienen in „Jahrbücher für Statistik und Landeskunde“ von Baden-Württemberg, 2. Heft 1975.

Der Sachverständigenausschuss zur Vorbereitung und Auswertung der Besonderen Erntermittlung ermittelt Ende August jeden Jahres anhand der bis dahin ausgewerteten Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Probeschnitte und Volldrusche bei Getreide und der Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung ein vorläufiges Ergebnis der Getreideernte. Dabei wird auch die Ernteschätzung der amtlichen Berichtersteller von Ende Juli herangezogen.

Ende September jeden Jahres wird mit Hilfe der bis dahin vorliegenden Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Proberodungen und der Ernteschätzung der Berichtersteller von Ende August ein vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte ermittelt.

Die Ernteschätzungen sind unentbehrlich für die Ertragsfeststellung der nicht in die Besondere Erntermittlung einbezogenen Getreide- und Kartoffelarten.

Die aufgrund der Besonderen Erntermittlung festgestellte Ernte von Getreide und Kartoffeln berücksichtigt bereits Verluste während der Ernte und ist bezogen auf grob gereinigtes Getreide (nach Abzug für Schwarzbesatz) sowie gesäuberte Kartoffeln. Abweichend von dem den Versorgungsbilanzen zugrunde liegenden Konzept der „verwendbaren Erzeugung“ sind die hier ausgewiesenen Getreideerträge auf einen Feuchtigkeitsgehalt von 14,0 % standardisiert, um die Ertragsleistungen in den einzelnen Jahren miteinander vergleichen zu können.

Vorläufige Ergebnisse

Ein **erstes vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 2001** (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von **46,3 Mill. t** wurde in der Sitzung des Sachverständigenausschusses am 27. und 28. August 2001 festgestellt (früheres Bundesgebiet 28,8 Mill. t, neue Länder 17,4 Mill. t). Mit einer geschätzten Körnermais- und Corn-Cob-Mix-Ernte von 3,6 Mill. t ergab sich eine Gesamterntemenge von 49,9 Mill. t (früheres Bundesgebiet 32,2 Mill. t, neue Länder 17,8 Mill. t). Bis zum Sitzungstermin lagen 85,8 % der Ergebnisse von den Probeschnitten (2000 = 80,6 %) und 59,3 % der Volldrusche vor (2000 = 52,5 %). In der Sachverständigensitzung am 25. und 26. September 2001 wurde ein **zweites vorläufiges Ergebnis der Getreideernte** ermittelt, dem die Auswertungen von 98,7 % aller Probeschnitte und 96,9 % der Volldrusche zugrunde lagen. Die Erntemenge errechnete sich danach auf **46,3 Mill. t** ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (früheres Bundesgebiet 28,8 Mill. t, neue Länder 17,6 Mill. t) bzw. 49,9 Mill. t einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix (früheres Bundesgebiet 32,0 Mill. t, neue Länder 17,9 Mill. t).

In der selben Sitzung wurde aufgrund von 60,1 % der vorgesehenen Proberodungen für mittelfrühe und Spätkartoffeln ein **vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte 2001** berechnet, das sich auf **10,9 Mill. t** belief (früheres Bundesgebiet 9,0 Mill. t, neue Länder 1,9 Mill. t) und damit um 17,4 % niedriger als 2000 lag. Der langjährige Durchschnitt 1995 bis 2000 (11,7 Mio. t.) wurde damit um 7,5 % unterschritten.

Endgültige Ergebnisse

1. Getreide

Die **Anbaufläche von Getreide** insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) nahm 2001 mit **7,044 Mill. ha** um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr ab (Tabelle 1). Im früheren Bundesgebiet nahm die Getreidefläche um 0,8 % auf 4,433 Mill. ha zu; in den neuen Ländern nahm sie um 0,3 % auf 2,611 Mill. ha ab. Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Anbaufläche wie folgt:

Winterweizen	-2,2 %
Sommerweizen	-8,3 %
Hartweizen (Durum)	-45,7 %
Roggen	-0,7 %
Wintermenggetreide	-8,0 %
Wintergerste	+1,8 %
Sommergerste	+2,8 %
Hafer	-1,6 %
Sommermenggetreide	-6,8 %
Triticale	+6,8 %

Der durchschnittliche **Hektarertrag aller Getreidearten** (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) betrug **70,6 dt/ha** (früheres Bundesgebiet 71,8 dt/ha, neue Länder 68,5 dt/ha) (Tabelle 2). Damit lag der Ertrag um 9,4 % über dem des Vorjahres (64,6 dt/ha) und 10,5 % über dem langjährigen Mittel (63,9 dt/ha). Die höchsten Hektarerträge hatten die Länder Schleswig-Holstein 89,3 dt/ha, Nordrhein-Westfalen 84,0 dt/ha und Niedersachsen 76,5 dt/ha, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern mit 74,5 dt/ha.

Für die Feststellung der durchschnittlichen Hektarerträge bei Getreide haben dem Ausschuss für einige Bundesländer nur Probeschnitte oder nur Volldruschergebnisse vorgelegen (siehe Tabelle 4).

Die Erträge der nicht in die Besondere Erntermittlung einbezogenen Getreidearten wurden in den einzelnen Ländern aus der Ernteschätzung von Ende August 2001 und den im Rahmen der BEE festgestellten Erträgen anderer Getreidearten wie folgt abgeleitet (ohne Stadtstaaten):

	Sommerweizen	Hartweizen	Wintermenggetreide	Sommermenggetreide	Triticale	Roggen	Hafer	Sommergerste	Wintergerste
BW	WW	SW	½ WW + ½ RG	½ SG + ½ HA	WM	½ WW	-	-	-
BY	WW	WW	½ WW + ½ RG	½ SG	-	-	-	-	-
BB	WW	EB	½ WW + ½ RG	½ SG + ½ HA	-	-	-	-	-
HE	½ WW	½ WW	-	½ SG + ½ HA	½ WW + ½ RG	-	-	-	-
MV	WW	EB	½ WW + ½ RG	½ SG + ½ HA	-	-	-	-	-
NI	SG	-	½ WW + ½ RG	SG	-	-	SG	-	-
NW	½ WW	-	½ WW + ½ RG	½ SG + ½ HA	-	-	-	ØNI+HE+RP	-
RP	WW	WW	½ WW + ½ RG	SG	½ WW + ½ RG	-	-	-	-
SL	WW	WW	½ WW + ½ RG	½ SG + ½ HA	1/2WW + 1/2RG	-	RP	RP	RP
SN	EB	EB	EB	EB	1/2WW + 1/2RG	-	-	-	-
ST	WW	WW	RG	SG	-	-	SG	-	-
SH	½ WW	-	-	½ SG + ½ HA	RG	-	-	-	-
TH	½ SG	½ WW	½ WW	½ SG	-	-	Ø3jähr. Korr.	-	-

Berechnungsmethode:

WW = volle Abweichung von Winterweizen	WG = volle Abweichung von Wintergerste	WM = volle Abweichung von Wintermenggetreide	½ WW = halbe Abweichung von Winterweizen u.s.w.
SW = volle Abweichung von Sommerweizen	SG = volle Abweichung von Sommergerste	SM = volle Abweichung von Sommermenggetreide	EB = Ernteberichterstattung Schätzung von Ende Juli bzw. August.
RG = volle Abweichung von Roggen	HA = volle Abweichung von Hafer	RP = Übernahme der Ergebnisse aus RP	- = Erntermittlung durch BEE

Dabei bedeutet „Abweichung“ die Abweichung des endgültigen Ergebnisses der BEE von der endgültigen Ernteschätzung Ende August (Tab. 12).

Die Hektarerträge in den Stadtstaaten wurden wie folgt ermittelt:

- Hamburg: Übernahme der Erträge der Berichterstatterschätzung
- Bremen: Erträge von Niedersachsen
- Berlin: Erträge von Brandenburg.

Die **Erntemenge an Getreide** insgesamt (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) (Tabelle 3) betrug **49,7 Mill. t** (früheres Bundesgebiet 31,8 Mill. t, neue Länder 17,9 Mill. t). Sie lag damit um rund 4,438 Mill. t oder um 9,8 % höher als im Jahr 2000.

Winterweizen	+5,8 %	Wintergerste	+13,1 %
Sommerweizen	-2,0 %	Sommergerste	+6,3 %
Hartweizen (Durum)	-45,1 %	Hafer	+5,9 %
Roggen	+23,5 %	Sommernenggetreide	-4,9 %
Wintermenggetreide	-4,7 %	Triticale	+22,1 5

Aus den Untersuchungen von Getreideproben der Ernte 2001 werden nachstehend schwerpunktmäßige Werte über Qualität und Sortenverteilung aufgeführt.

Feuchtigkeitsgehalt und Schwarzbesatz (Tabelle 13) werden nur anhand der Volldruschproben ermittelt. Die Angaben sind daher, besonders auf Landesebene, nicht repräsentativ. Im Durchschnitt wurde ein niedrigerer Feuchtigkeitsgehalt als im Vorjahr festgestellt. Beim Schwarzbesatz wurde im Vergleich zum Vorjahr das geringe Niveau gehalten.

Der **Anteil des Getreides mit Auswuchs** (Tabelle 15) wurde anhand der Volldruschproben ermittelt. Die Auswuchschäden waren in diesem Jahr außer bei der Wintergerste bei allen Getreidearten leicht höher als im Vorjahr.

Die **Qualität der Weizen und Roggenernte** 2001 wurde wie alljährlich von der Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung anhand der Probeschnitte und Volldruschproben untersucht. Die Tabelle 16 zeigt die ermittelten Durchschnittswerte für **Proteingehalt, Sedimentationswert und das zu erwartende Backergebnis bei Winterweizen**. Im Durchschnitt ergab sich ein Qualitätsniveau bei Winterweizen mit einem Proteingehalt von 12,7 % i.Tr. (2000: 13,0 % i.Tr.) und einem Sedimentationswert von 41 Eh (2000: 45 Eh).

Die Fallzahlen der Volldruschproben sind in der Tabelle 17 dargestellt.

Einen Überblick über die **Proteingehalte, Sedimentationswerte und erwarteten Backergebnisse** der Weizenproben nach Sorten und deren Verteilung gibt die Tabelle 18.

Die **Qualitätsmerkmale von Roggen** wurden in Tabelle 19 dargestellt.

Zur Verbreitung der Getreidesorten in den Ländern und im Bundesgebiet im Jahr 2001 lässt sich aufgrund der Ergebnisse der Besonderen Erntemittlung folgendes feststellen:

Bei den **Winterweizensorten** (Tabelle 20) führt die Sorte „Ritmo“ mit einem Anteil von 13,0 % gefolgt von „Flair“ 6,8 %, „Drifter“ mit 5,8 %, und „Batis“ mit 4,9 % .

Die **Roggensorten** (Tabelle 21) mit der größten Verbreitung sind „Avanti“ mit 24,9 %, „Fernando“ mit 18,2 % und „Picasso“ mit 15,5 %.

Im Durchschnitt hatten die **Wintergerstesorten** (Tabelle 22) „Theresa“ mit 21,8 %, „Carola“ mit 11,5 % und „Duet“ mit 9,1 % den höchsten Anteil.

Die **Sommergerstesorte** (Tabelle 23) „Scarlett“ hat mit 40,5 % ihre Spitzenstellung gehalten, gefolgt von „Barke“ mit 20,6 % und „Orthega“ mit 5,8 %.

Die am häufigsten angebauten **Hafersorten** (Tabelle 24) waren „Jumbo“ mit 38,0 %, „Lutz“ mit 7,6 % gefolgt von „Flämingsstern“ mit 7,3 %.

Bei **Triticale** (Tabelle 25) führen die Sorten „Modus“ mit 38,4 %, „Trimaran“ mit 16,1 % und „Trinidad“ mit 9,0 %.

2. Kartoffeln

Anhand der Proberodungen in den Ländern sowie eines durchschnittlichen Korrektivfaktors wurde die Spätkartoffelernte ermittelt.

Die Erträge der nicht in die BEE einbezogenen Frühkartoffeln wurden aufgrund der Ertragsschätzung von Ende August wie folgt berechnet:

Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt: halbe Abweichung zwischen Erntermittlung und Berichterstattung für mittelfrühe und Spätkartoffeln Ende August; Thüringen viertel Abweichung; Brandenburg Übernahme des Ertrages der mittelfrühen und Spätkartoffeln; Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen Übernahme der August-Schätzung. Für Schleswig-Holstein, wo keine Besondere Erntermittlung für Kartoffeln stattfindet, wurde bei Spät- und Frühkartoffeln jeweils der Berichtungssatz von Niedersachsen übernommen, für das Saarland wurden die Abweichungen von Rheinland-Pfalz übertragen.

Die **Kartoffelanbaufläche** (Tabelle 26) betrug im Jahr 2001 rund **282 099 ha** (-7,3 % z. Vorj./ -9,2 % z.D.1995/00), davon früheres Bundesgebiet 229 100 ha (-6,8 % z. Vorj./ -7,8 % z.D.1995/00) und neue Länder 53 000 ha (-9,7 % z. Vorj./ -15,1 % z. D.1995/00).

Der durchschnittliche **Hektarertrag** (Kartoffeln insgesamt) (Tabelle 26) betrug **407,8 dt/ha** (-5,9 % z.Vorj./-7,5 % z.D.1995/00); früheres Bundesgebiet 416,0 dt/ha (-8,0 % z.Vorj./+5,9 % z.D.1995/00); neue Länder 372,3 dt/ha (+4,7 % z.Vorj./+13,9 % z.D.1995/00).

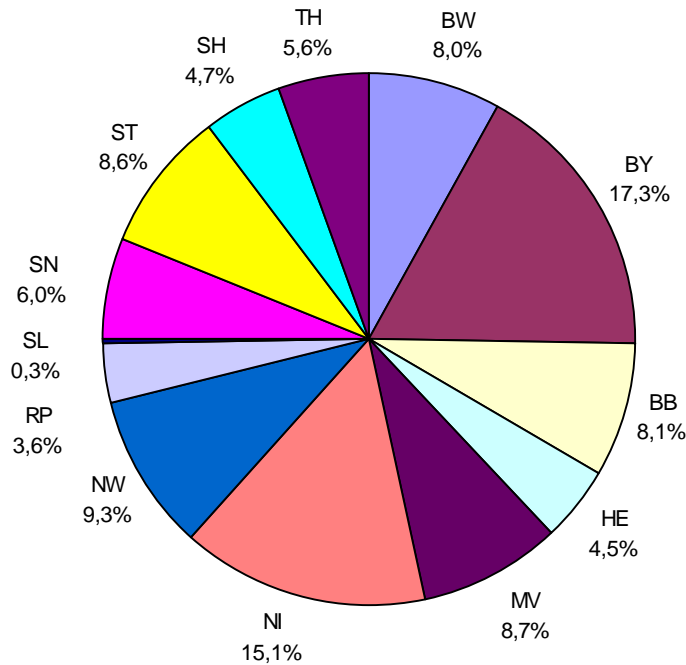
2001 wurde eine **Kartoffelernte** (Tabelle 26) von **11,50 Mill. t** eingebracht, davon entfielen 0,468 Mill. t auf Frühkartoffeln und 11,034 Mill. t auf mittelfrühe und Spätkartoffeln. Im früheren Bundesgebiet betrug die Kartoffelernte 9,529 Mill t (-14,2 % z.Vorj./-2,3 % z.D. 1995/00), in den neuen Ländern 1,973 Mill. t (-5,4 % z.Vorj./-3,2 % z.D.1995/00).

Bei den **Kartoffelsorten** (Tabelle 32) entfielen im Bundesgebiet im Jahr 2001 64,5 % auf die Eigenschaftsgruppe III (mittelfrüh reifend) und 35,5 % auf die Eigenschaftsgruppe IV (mittelspät bis sehr spät reifend). Mit der Eigenschaftsgruppe (III), mittelfrüh reifend, haben die Sorten „Cilena“ mit 9,2 %, „Solara“ mit 7,1 %, „Agria“ mit 6,5 % den höchsten Anteil an den Proberodungen. Mittelspät bis sehr spät reifende Sorten (Eigenschaftsgruppe IV) mit der größten Verbreitung sind „Producent“ 4,7 % (Wirtschaftssorte), „Saturna“ mit 4,4 % und „Kuras“ (Wirtschaftssorte) mit einem Anteil an den Gesamtrodungen von 4,1 %.

Diagramme

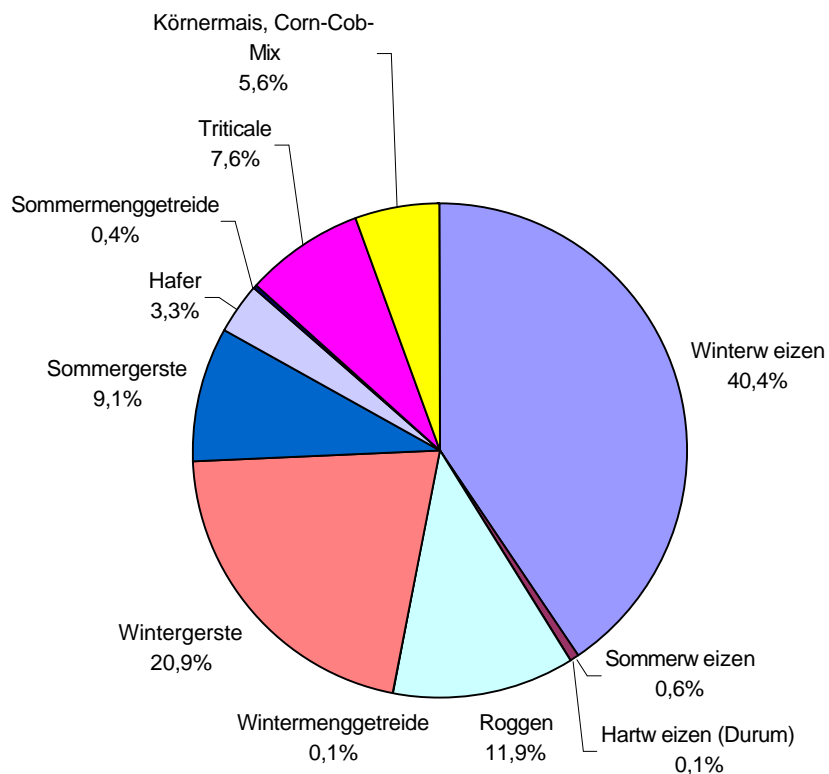
1. Getreide

**Flächenanteil der Länder an der Getreideanbaufläche Deutschlands
(Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)**

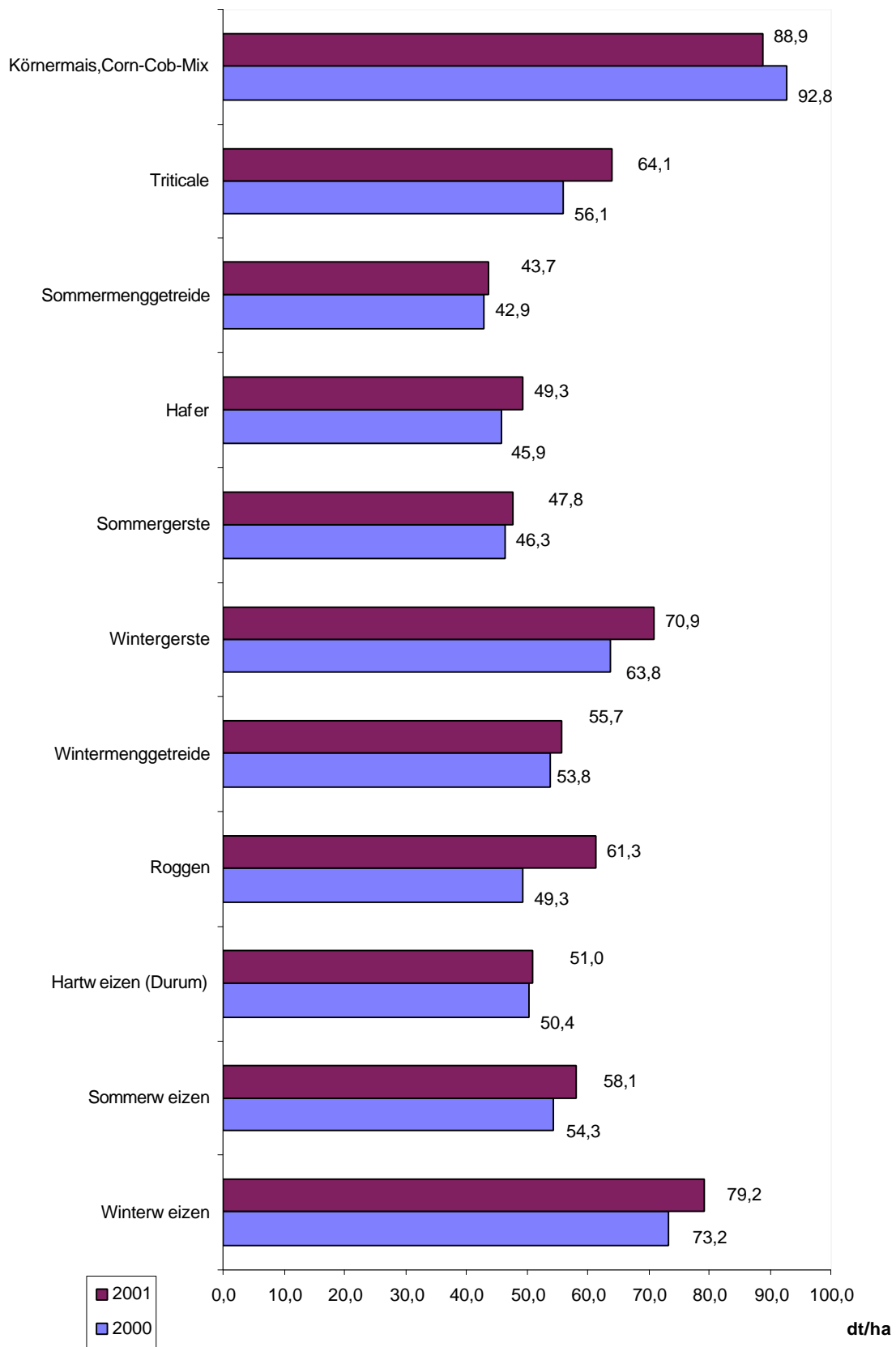


Anm: BE, HB und HH wurden wegen zu geringem Flächenanteil vernachlässigt

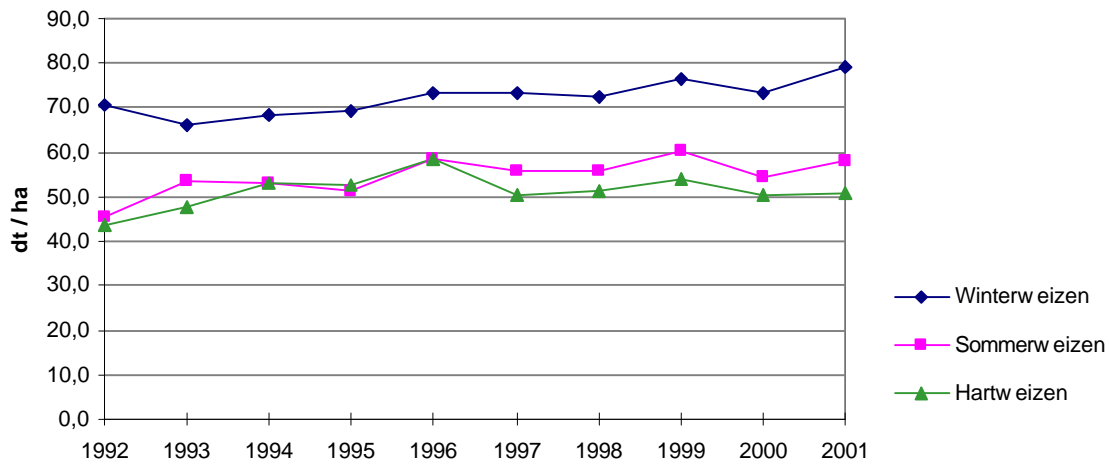
Anteil der Getreidearten an der Gesamtgetreideanbaufläche Deutschlands



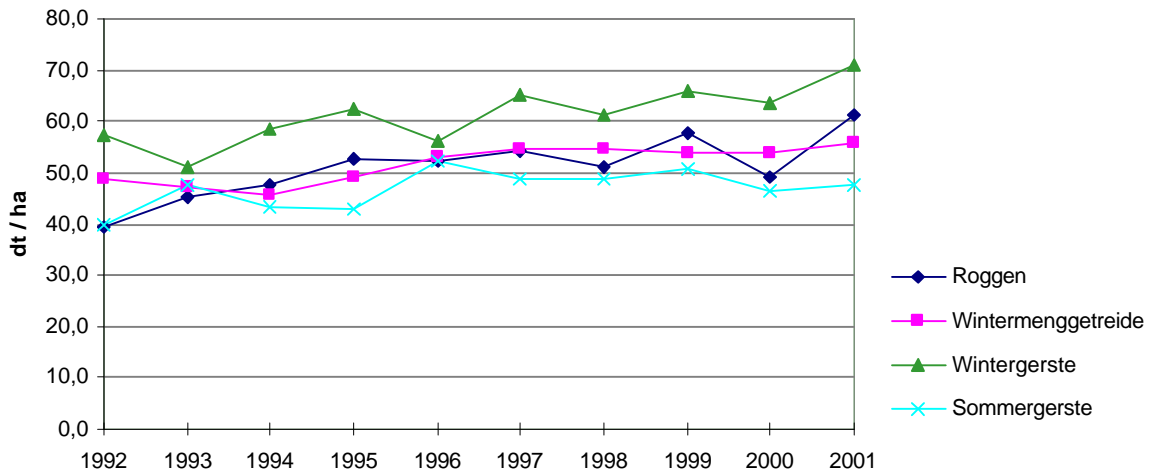
Hektarerträge bei Getreide 2000 und 2001



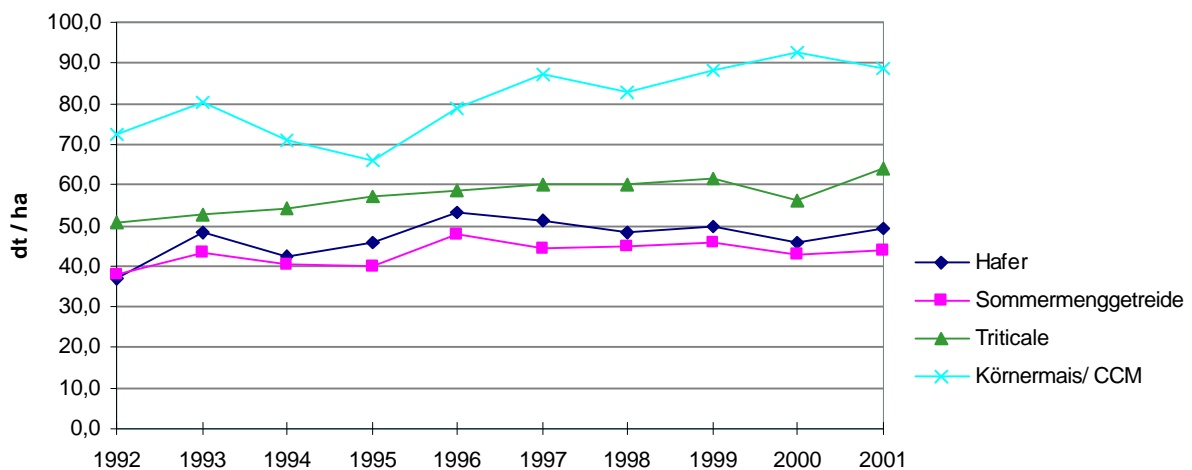
Entwicklung der Hektarerträge von Weizen 1992 bis 2001



Entwicklung der Hektarerträge von Roggen, Wintermenggetreide, Winter- und Sommergerste 1992 bis 2001

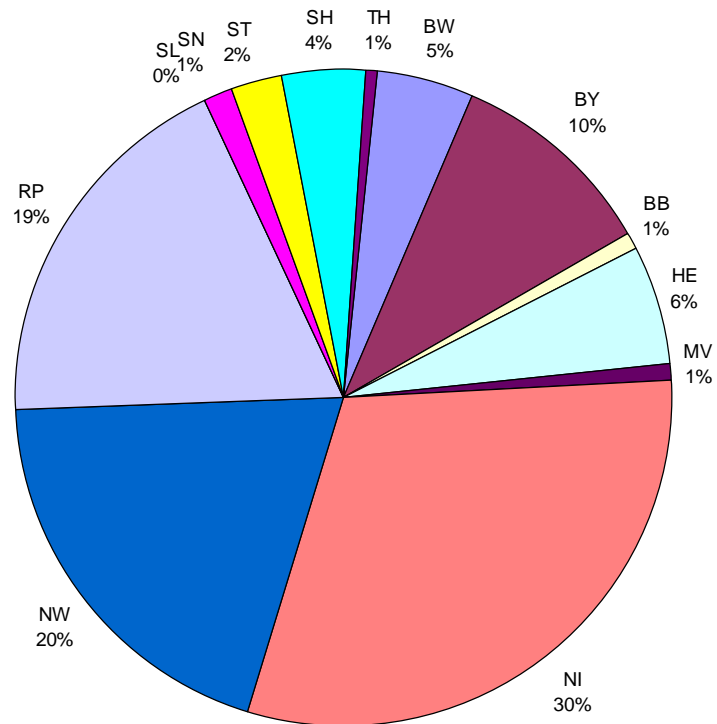


Entwicklung der Hektarerträge von Hafer, Sommermenggetreide, Triticale und Körnermais/ CCM 1992 bis 2001

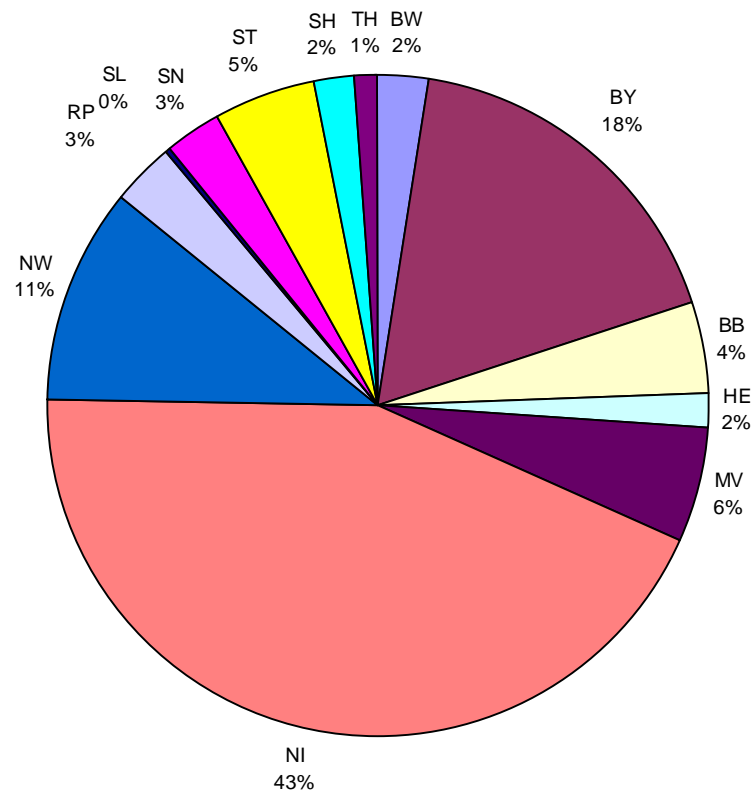


2. Kartoffeln

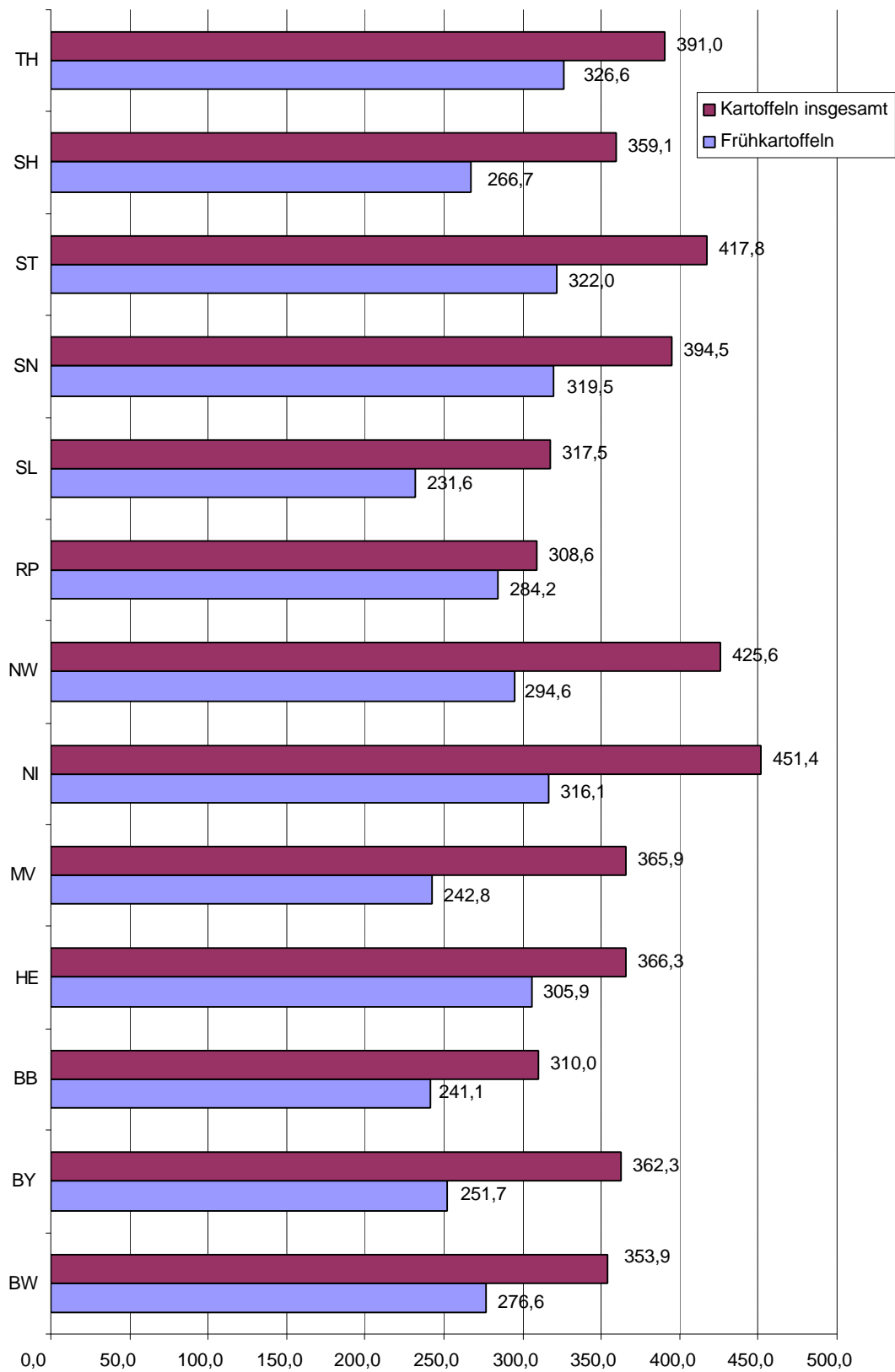
Flächenanteil der Länder an der Frühkartoffelfläche Deutschlands



Flächenanteil der Länder an der Kartoffelanbaufläche (Kartoffeln insgesamt) Deutschlands



Hektarerträge Frühkartoffeln und Kartoffeln insgesamt der Länder



Tabellen

Charakteristische agrarmeteorologische Kenngrößen

Die folgende Tabelle enthält die Abweichungen vom langjährigen Mittelwert (1961 - 1999 / 1961 - 2000) der Jahre 2000 und 2001 für die Parameter Bodentemperatur, Minimumtemperatur in Bodennähe, Penman-Verdunstung und Benetzungszeit.

Tabelle 0

Abweichungen agrarmeteorologischer Werte vom langjährigen Mittel in der Wachstumsperiode 2000 / 2001

2000	September				Oktober				November		Dezember	
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	A	B
Baden - Württemberg	0,4	1,2	93,9	115,0	1,0	2,0	82,7	117,6	1,6	2,6	2,5	4,1
Bayern	0,3	0,8	93,2	112,9	1,6	2,6	75,1	122,7	1,7	2,2	1,8	3,9
Brandenburg	-0,2	0,5	90,4	103,2	2,6	3,2	91,4	103,6	2,3	2,2	2,0	2,2
Hessen	0,2	1,5	83,3	130,0	1,2	1,8	90,3	112,6	1,7	2,0	1,9	2,2
Mecklenburg - Vorpommern	-0,2	0,6	90,4	102,2	2,1	2,3	87,0	120,9	2,0	2,3	2,2	2,9
Niedersachsen	0,5	1,5	87,9	104,1	1,4	1,7	102,9	110,4	1,7	2,1	2,0	1,8
Nordrhein - Westfalen	0,9	2,1	86,1	107,9	0,7	1,3	96,1	116,1	1,3	2,2	1,8	2,6
Rheinland - Pfalz	0,5	1,4	77,0	130,1	0,8	1,5	84,8	122,9	1,5	2,4	2,7	3,2
Sachsen	0,4	1,0	98,4	93,4	2,2	2,8	95,2	92,8	2,1	2,4	1,6	3,1
Sachsen - Anhalt	0,3	1,1	90,7	92,5	2,2	2,6	100,6	105,0	1,8	1,6	2,2	1,6
Schleswig - Holstein	0,2	0,8	87,2	103,4	1,5	1,6	92,3	116,2	1,6	2,2	2,0	2,5
Thüringen	0,2	1,3	91,5	124,8	1,8	2,3	99,6	103,1	1,9	2,2	1,9	2,5
Deutschland	0,3	1,2	89,2	110,0	1,6	2,1	91,5	112,0	1,8	2,2	2,1	2,7
2001	Januar		Februar		März				April			
	A	B	A	B	A	B	C	D	A	B	C	D
Baden - Württemberg	0,5	3,1	1,5	2,9	1,5	3,4	74,3	153,4	-1,6	-0,5	82,5	136,8
Bayern	-0,3	2,1	1,2	2,9	1,4	3,2	77,6	133,9	-1,2	-0,1	86,8	118,3
Brandenburg	0,0	2,4	1,2	0,8	-0,5	-0,2	76,6	159,2	-0,9	0,2	83,0	155,0
Hessen	-0,1	0,9	1,6	2,7	0,3	1,4	66,5	135,2	-1,4	-0,2	85,8	125,6
Mecklenburg - Vorpommern	0,0	2,5	1,1	0,9	-0,3	-0,5	93,5	137,2	-0,4	0,3	82,2	172,2
Niedersachsen	-0,2	1,3	1,3	1,9	-0,6	0,2	74,7	117,0	-0,9	-0,1	87,8	130,7
Nordrhein - Westfalen	0,0	1,1	1,5	2,0	0,0	0,9	71,3	107,8	-1,4	-0,2	80,4	123,8
Rheinland - Pfalz	0,6	1,7	1,8	2,4	0,9	2,2	66,9	150,4	-1,4	-0,4	79,7	137,7
Sachsen	-0,2	2,3	1,4	1,9	0,2	0,8	76,6	155,3	-0,7	0,2	92,5	123,4
Sachsen - Anhalt	-0,2	1,7	1,5	1,9	-0,2	0,2	73,5	184,6	-0,5	0,4	86,9	135,2
Schleswig - Holstein	-0,5	1,7	0,7	0,5	-0,8	-1,5	93,0	101,9	-0,8	-0,2	82,1	118,3
Thüringen	-0,2	1,4	1,6	2,3	0,0	1,0	72,8	136,9	-0,8	0,4	92,3	97,8
Deutschland	0,0	1,8	1,4	1,9	0,2	0,9	76,4	139,4	-1,0	0,0	85,2	131,2
2001	Mai				Juni				Juli			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
Baden - Württemberg	3,0	2,5	127,9	59,0	-0,7	-0,8	101,1	117,2	1,0	0,8	113,8	84,4
Bayern	2,9	1,8	126,2	60,9	-1,1	-1,1	94,5	120,0	1,0	0,1	112,6	88,7
Brandenburg	2,2	1,0	114,4	83,1	-1,9	-1,0	80,3	149,8	1,6	1,0	102,7	104,7
Hessen	2,5	1,5	124,8	59,9	-1,3	-1,0	91,7	110,0	1,5	0,8	116,5	96,4
Mecklenburg - Vorpommern	1,8	0,5	116,0	85,3	-1,7	-0,8	88,3	137,0	2,4	1,3	108,7	93,9
Niedersachsen	2,2	0,2	120,0	77,7	-1,5	-1,2	87,3	120,5	1,8	1,2	113,8	93,4
Nordrhein - Westfalen	2,6	1,1	123,8	50,5	-0,5	-0,7	98,2	94,3	1,2	1,3	113,4	85,2
Rheinland - Pfalz	2,7	2,2	127,1	34,7	-0,4	-0,9	99,4	97,5	1,0	1,2	112,4	92,6
Sachsen	2,5	1,4	120,5	83,8	-1,3	-0,8	87,6	126,4	1,3	0,9	110,5	90,3
Sachsen - Anhalt	2,9	0,9	122,6	57,1	-1,7	-0,9	83,4	149,3	1,6	1,2	110,6	97,2
Schleswig - Holstein	1,8	-0,3	115,0	85,7	-1,9	-1,3	84,1	124,4	1,7	1,0	107,2	98,0
Thüringen	2,4	1,4	120,7	76,1	-1,6	-0,9	89,4	130,9	1,1	1,0	113,1	95,2
Deutschland	2,5	1,2	121,6	67,8	-1,3	-1,0	90,4	123,1	1,4	1,0	111,3	93,3

Fortsetzung nächste Seite.

Abweichungen agrarmeteorologischer Werte vom langjährigen Mittel in der Wachstumsperiode 2000 / 2001

2001	August				September				Oktober			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
Baden - Württemberg	2,3	1,7	115,0	83,9	-3,3	-1,1	68,0	152,5	3,6	3,8	121,2	103,8
Bayern	2,1	1,2	111,4	90,4	-2,7	-0,3	64,6	154,9	3,3	3,2	116,1	106,9
Brandenburg	1,1	1,8	97,9	118,5	-1,4	0,6	63,4	162,9	3,4	3,9	96,1	105,1
Hessen	2,2	1,4	111,9	86,4	-2,5	-0,2	64,2	151,5	3,1	3,2	96,8	114,9
Mecklenburg - Vorpommern	0,7	1,4	98,9	127,4	-0,9	0,4	67,5	154,5	2,8	3,5	93,6	92,7
Niedersachsen	1,5	1,5	104,8	99,9	-1,4	0,1	65,7	153,3	3,2	4,0	104,2	91,7
Nordrhein - Westfalen	1,9	1,6	109,9	93,0	-2,0	-0,4	66,3	156,4	3,2	3,8	116,0	86,0
Rheinland - Pfalz	2,0	1,8	108,2	87,2	-2,7	-1,1	65,9	138,2	3,4	3,8	103,3	105,9
Sachsen	1,6	2,0	106,8	91,9	-2,2	0,1	63,2	162,1	3,3	3,7	111,6	103,4
Sachsen - Anhalt	1,5	1,9	101,7	105,3	-1,1	1,0	68,2	157,1	3,4	3,8	101,2	105,2
Schleswig - Holstein	0,7	1,1	97,1	114,9	-1,0	0,2	63,8	151,9	2,8	3,5	94,6	91,5
Thüringen	1,7	2,0	111,7	74,3	-2,4	0,1	69,8	157,3	3,2	3,5	113,8	104,5
Deutschland	1,6	1,6	106,3	97,8	-2,0	-0,1	65,9	154,4	3,2	3,6	105,7	101,0

A = Bodentemperatur unbewachsener Boden 5 cm, Abw. in °C (**fettgedruckte** Werte = zu warm, normalgedruckte Werte = zu kalt).

B = Minimumtemperatur in Bodennähe für unbewachsenen Boden, Abw. in °C (**fettgedruckte** Werte = zu warm, normalgedruckte Werte = zu kalt). . Lufttemperatur in etwa 5 cm über dem Erdboden. Sie charakterisiert besser als die üblicherweise verwendete Temperatur in 2 Meter Höhe die für die Pflanzen relevanten Verhältnisse und kann in klaren Nächten mehrere Grad unter der Lufttemperatur in 2 Meter Höhe liegen.

C = Penman - Verdunstung, Abw. in % (**fettgedruckte** Werte = zu hohe Verdunstung, normalgedruckte Werte = zu geringe Verdunstung). International verwendete Formel zur Berechnung der potentiellen Verdunstung. Charakterisiert die Wasseraufnahmefähigkeit der Atmosphäre. In Verbindung mit pflanzenspezifischen Faktoren wird sie auch zur Bestimmung der pflanzenspezifischen Verdunstung herangezogen und findet im Rahmen der Beregnungssteuerung insbesondere bei Gemüse Anwendung. Meteorologische Eingangsgrößen sind die für die Verdunstung relevanten Größen Temperatur, Luftfeuchte, Windgeschwindigkeit und Strahlung.

D = Benetzungszeiten, Abw. in % (**fettgedruckte** Werte = relativ geringe Benetzungszeiten, normalgedruckte Werte = relativ hohe Benetzungszeiten). Maß für die Zeiten, in denen die Blätter der Pflanzen durch Tau oder Niederschlag benetzt sind. Für die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten ist die Blattbenetzung in vielen Fällen eine entscheidende Voraussetzung.

Saarland und Stadtstaaten keine Werte vorhanden.

Deutscher Wetterdienst (Agrarmeteorologische Forschungsstelle), Braunschweig

1. Getreide

Tabelle 1

Getreideanbauflächen nach Getreidearten und Ländern

1 000 ha

Land	Winterweizen	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermenggetreide	Brotgetreide
Baden-Württemberg	212,6	5,3	0,4	218,4	10,2	0,4	229,0
Bayern	454,5	10,6	0,7	465,8	49,5	1,5	516,8
Brandenburg	128,4	3,1	-	131,5	253,2	1,8	386,6
Hessen	143,5	2,2	0,6	146,4	20,1	-	166,4
Mecklenburg-Vorpommern	294,7	2,5	0,0	297,2	111,0	0,2	408,4
Niedersachsen	384,5	5,9	-	390,4	155,6	0,9	547,0
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	252,0	3,5	-	255,5	25,3	0,6	281,5
Rheinland-Pfalz	80,2	3,1	0,9	84,2	11,3	2,4	98,0
Saarland	6,6	0,6	0,0	7,3	3,7	0,1	11,1
Sachsen	166,9	0,5	0,1	167,5	48,8	0,1	216,5
Sachsen-Anhalt	316,3	1,6	1,6	319,5	97,3	0,2	416,9
Schleswig-Holstein	193,0	1,7	-	194,8	33,5	-	228,3
Thüringen	213,3	2,1	0,3	215,6	16,4	0,9	232,9
Deutschland ²⁾	2 848,2	42,8	4,7	2 895,7	837,0	9,2	3 741,9
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	1 728,6	33,0	2,7	1 764,3	309,8	6,0	2 080,1
Neue Länder ⁴⁾	1 119,6	9,8	1,9	1 131,4	527,2	3,2	1 661,8
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	2 913,7	46,7	8,6	2 968,9	842,7	10,0	3 821,7
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	1 776,7	32,4	5,9	1 814,9	318,8	6,7	2 140,5
Neue Länder ⁴⁾	1 137,0	14,3	2,8	1 154,0	523,9	3,3	1 681,2
Land	Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Futter- und Industriegetreide
Baden-Württemberg	102,6	98,9	201,5	42,8	5,2	15,3	264,9
Bayern	306,3	152,0	458,2	51,9	7,6	83,9	601,6
Berlin							
Brandenburg	75,3	9,7	84,9	15,8	1,3	71,0	173,0
Bremen							
Hamburg							
Hessen	80,6	29,0	109,6	17,5	2,7	16,7	146,5
Mecklenburg-Vorpommern	136,1	12,8	148,8	12,0	0,6	41,5	203,0
Niedersachsen	208,2	97,4	305,7	23,3	3,5	98,8	431,3
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	171,8	21,3	193,1	22,2	1,1	72,1	288,5
Rheinland-Pfalz	33,8	87,4	121,2	11,9	2,5	13,9	149,6
Saarland	3,3	4,4	7,7	3,2	0,6	1,0	12,4
Sachsen	108,2	40,9	149,1	10,9	0,8	34,8	195,6
Sachsen-Anhalt	111,3	17,2	128,5	5,7	0,3	43,8	178,3
Schleswig-Holstein	63,6	12,8	76,4	9,0	0,5	16,9	102,8
Thüringen	71,3	54,8	126,1	6,7	0,4	23,5	156,7
Deutschland ²⁾	1 473,0	638,8	2 111,8	233,3	27,1	533,5	2 905,8
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	970,8	503,5	1 474,3	182,2	23,8	318,8	1 999,0
Neue Länder ⁴⁾	502,3	135,3	637,6	51,1	3,3	214,7	906,7
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	1 446,4	621,1	2 067,6	237,0	29,1	499,5	2 833,2
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	952,9	469,2	1 422,1	184,5	25,5	302,8	1 935,0
Neue Länder ⁴⁾	493,5	152,0	645,5	52,5	3,6	196,7	898,2
Land	Getreide zusammen (ohne Körnermais, Corn-Cob-Mix)		Körnermais, Corn-Cob-Mix ⁵⁾		Getreide insgesamt (einschl. Körnermais, Corn-Cob-Mix)		
Baden-Württemberg	493,9		67,0		560,9		
Bayern	1 118,4		102,6		1 221,0		
Brandenburg	559,6		10,4		570,0		
Hessen	312,9		7,3		320,2		
Mecklenburg-Vorpommern	611,4		1,4		612,8		
Niedersachsen	978,3		81,4		1 059,7		
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	569,9		87,9		657,8		
Rheinland-Pfalz	247,6		7,0		254,6		
Saarland	23,5		0,3		23,9		
Sachsen	412,0		13,6		425,7		
Sachsen-Anhalt	595,2		12,8		608,1		
Schleswig-Holstein	331,1		0,4		331,5		
Thüringen	389,6		4,3		393,9		
Deutschland ²⁾	6 647,7		396,5		7 044,2		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	4 079,1		353,9		4 433,1		
Neue Länder ⁴⁾	2 568,5		42,6		2 611,1		
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾⁵⁾	6 654,8		360,8		7 015,7		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾⁵⁾	4 075,5		323,1		4 398,5		
Neue Länder ⁴⁾	2 579,4		37,8		2 617,2		

1) Winterweizen ohne 1 537 ha Dinkel. - 2) Einschließlich Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Bremen und Hamburg. - 4) Einschließlich Berlin. - 5) Bei BW Erntefläche abweichend von Anbaufläche (- 2 350 ha), da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde.

Tabelle 2

Hektarerträge bei Getreide nach Getreidearten und Ländern

dt je ha bei 14 % Feuchtigkeit

Land	Winterweizen	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermenggetreide	Brotgetreide
Baden-Württemberg	70,2	55,8	51,9	69,8	56,3	55,7	69,2
Bayern	70,5	59,8	52,7	70,2	50,3	51,6	68,2
Brandenburg	65,8	45,8	-	65,3	53,3	49,0	57,4
Hessen	81,0	67,0	43,1	80,6	60,7	0,0	78,2
Mecklenburg-Vorpommern	78,9	41,6	25,0	78,6	66,4	55,5	75,3
Niedersachsen	89,2	59,0	0,0	88,7	71,6	58,5	83,8
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	92,5	70,1	0,0	92,2	72,8	70,9	90,4
Rheinland-Pfalz	72,5	53,9	57,2	71,7	58,8	59,0	69,9
Saarland	61,9	52,2	55,6	61,1	51,5	57,6	57,8
Sachsen	71,9	55,5	40,0	71,8	59,2	46,0	68,9
Sachsen-Anhalt	76,9	59,7	49,3	76,7	59,0	59,0	72,5
Schleswig-Holstein	98,4	71,4	0,0	98,1	73,2	0,0	94,4
Thüringen	75,6	56,9	55,2	75,4	72,5	53,5	75,1
Deutschland ²⁾	79,2	58,1	51,0	78,9	61,3	55,7	74,9
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	81,9	60,5	51,8	81,4	66,5	58,1	79,1
Neue Länder ⁴⁾	75,2	49,9	49,7	74,9	58,3	51,1	69,6
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	73,2	54,3	50,4	72,8	49,3	53,8	67,6
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	77,0	59,7	52,4	76,6	57,0	55,1	73,6
Neue Länder ⁴⁾	67,3	42,1	46,2	66,9	44,6	51,1	59,9
Land	Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommernenggetreide	Triticale	Futter- und Industriegetreide
Baden-Württemberg	62,5	48,5	55,6	55,1	49,2	64,4	55,9
Bayern	62,1	44,7	56,3	48,1	42,8	59,5	55,9
Brandenburg	67,6	40,2	64,5	40,5	26,6	55,2	58,2
Hessen	69,1	39,1	61,1	47,5	41,4	60,5	59,1
Mecklenburg-Vorpommern	79,8	51,7	77,4	48,9	28,5	64,8	73,0
Niedersachsen	73,1	50,6	66,0	48,6	46,4	68,2	65,4
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	76,2	52,6	73,6	55,2	51,6	75,9	72,7
Rheinland-Pfalz	59,4	43,7	48,1	38,4	39,8	60,2	48,3
Saarland	57,2	41,4	48,1	39,2	42,3	57,5	46,3
Sachsen	72,2	50,7	66,3	44,7	44,2	58,6	63,6
Sachsen-Anhalt	76,4	53,7	73,4	46,4	45,6	58,4	68,8
Schleswig-Holstein	87,2	49,6	80,9	56,1	54,8	77,4	78,0
Thüringen	71,1	56,0	64,5	56,5	52,5	66,6	64,5
Deutschland ²⁾	70,9	47,8	63,9	49,3	43,7	64,1	62,6
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	69,1	46,5	61,4	50,2	44,9	67,2	61,1
Neue Länder ⁴⁾	74,3	52,5	69,7	46,1	35,6	59,5	65,8
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	63,8	46,3	58,6	45,9	42,9	56,1	56,9
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	64,0	47,5	58,6	48,9	44,9	59,1	57,5
Neue Länder ⁴⁾	63,5	42,4	58,5	35,1	28,5	51,4	55,5
Land	Getreide zusammen (ohne Körnermais, Corn-Cob-Mix)		Körnermais, Corn-Cob-Mix		Getreide insgesamt (einschl. Körnermais, Corn-Cob-Mix)		
Baden-Württemberg	62,1		88,0		65,1		
Bayern	61,6		84,5		63,5		
Brandenburg	57,6		75,9		58,0		
Hessen	69,3		92,0		69,8		
Mecklenburg-Vorpommern	74,5		72,0		74,5		
Niedersachsen	75,7		87,1		76,5		
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	81,4		100,6		84,0		
Rheinland-Pfalz	56,8		77,2		57,4		
Saarland	51,7		70,1		52,0		
Sachsen	66,4		81,0		66,9		
Sachsen-Anhalt	71,4		87,6		71,8		
Schleswig-Holstein	89,3		87,1		89,3		
Thüringen	70,8		84,4		71,0		
Deutschland ²⁾	69,5		88,9		70,6		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	70,3		89,8		71,8		
Neue Länder ⁴⁾	68,3		81,8		68,5		
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	63,0		92,8		64,6		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	66,0		94,2		68,0		
Neue Länder ⁴⁾	58,4		80,4		58,7		

1) Winterweizen ohne 1 537 ha Dinkel. - 2) Einschließlich Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Bremen und Hamburg. - 4) Einschließlich Berlin.

Tabelle 3

Erntemengen an Getreide nach Getreidearten und Ländern

1 000 t

Land	Winterweizen	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)	Weizen zusammen	Roggen	Wintermeng- getreide	Brotgetreide
Baden-Württemberg	1 492,2	29,4	2,3	1 523,9	57,3	2,4	1 583,6
Bayern	3 202,1	63,6	3,7	3 269,4	249,2	7,5	3 526,1
Brandenburg	844,5	14,3	-	858,8	1 350,8	8,9	2 218,4
Hessen	1 162,9	14,5	2,8	1 180,2	121,7	-	1 301,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 325,2	10,3	0,0	2 335,5	737,1	1,0	3 073,6
Niedersachsen	3 428,2	34,8	-	3 462,9	1 113,8	5,4	4 582,1
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	2 332,0	24,5	-	2 356,4	184,1	4,6	2 545,1
Rheinland-Pfalz	582,1	16,5	5,2	603,9	66,6	14,4	684,8
Saarland	41,1	3,3	0,1	44,6	19,0	0,6	64,2
Sachsen	1 199,3	3,0	0,3	1 202,5	289,0	0,6	1 492,2
Sachsen-Anhalt	2 432,0	9,5	7,9	2 449,4	573,4	1,0	3 023,9
Schleswig-Holstein	1 898,3	12,4	-	1 910,7	245,3	-	2 156,0
Thüringen	1 612,5	11,8	1,5	1 625,7	118,7	4,9	1 749,3
Deutschland ²⁾	22 565,6	248,4	23,8	22 837,8	5 132,3	51,5	28 021,7
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	14 151,9	199,5	14,2	14 365,5	2 060,7	35,0	16 461,2
Neue Länder ⁴⁾	8 413,7	48,9	9,7	8 472,3	3 071,7	16,5	11 561,2
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	21 324,7	253,4	43,4	21 621,5	4 154,1	54,0	25 829,7
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	13 675,6	193,2	30,7	13 899,5	1 817,8	37,0	15 754,4
Neue Länder ⁴⁾	7 649,0	60,3	12,8	7 722,1	2 336,3	17,0	10 075,3
Land	Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommerneng- getreide	Triticale	Futter- und Industriegerste
Baden-Württemberg	641,7	479,5	1 121,2	235,9	25,7	98,7	1 481,5
Bayern	1 900,4	679,3	2 579,7	249,4	32,4	499,4	3 360,9
Brandenburg	508,9	38,9	547,8	63,8	3,5	391,6	1 006,7
Hessen	556,8	113,3	670,2	83,3	11,2	100,8	865,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 085,4	66,0	1 151,3	58,9	1,7	269,1	1 481,1
Niedersachsen	1 522,5	493,4	2 015,9	113,4	16,3	674,2	2 819,7
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	1 308,2	112,0	1 420,1	122,4	5,6	547,8	2 095,9
Rheinland-Pfalz	200,9	382,0	582,9	45,9	10,0	83,9	722,7
Saarland	18,7	18,2	37,0	12,4	2,6	5,5	57,5
Sachsen	781,0	207,1	988,1	48,7	3,4	203,6	1 243,9
Sachsen-Anhalt	850,9	92,0	942,9	26,6	1,1	255,9	1 226,5
Schleswig-Holstein	554,6	63,4	617,9	50,7	2,8	130,6	802,1
Thüringen	507,1	306,9	814,0	37,7	2,1	156,3	1 010,0
Deutschland ²⁾	10 441,0	3 053,6	13 494,6	1 151,0	118,6	3 418,9	18 183,2
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	6 707,6	2 342,7	9 050,3	915,3	106,7	2 141,8	12 214,1
Neue Länder ⁴⁾	3 733,4	710,9	4 444,3	235,8	11,9	1 277,1	5 969,0
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	9 232,1	2 873,7	12 105,8	1 087,2	124,7	2 799,8	16 117,5
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	6 097,3	2 230,1	8 327,5	902,9	114,5	1 788,8	11 133,7
Neue Länder ⁴⁾	3 134,7	643,6	3 778,4	184,3	10,2	1 011,0	4 983,9
Land	Getreide zusammen (ohne Körnermais, Corn-Cob-Mix)		Körnermais, Corn-Cob-Mix		Getreide insgesamt (einschl. Körnermais, Corn-Cob-Mix)		
Baden-Württemberg	3 065,1		569,1		3 634,2		
Bayern	6 887,0		866,8		7 753,8		
Brandenburg	3 225,1		79,2		3 304,4		
Hessen	2 167,4		67,0		2 234,4		
Mecklenburg-Vorpommern	4 554,7		10,1		4 564,8		
Niedersachsen	7 401,9		709,3		8 111,2		
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	4 641,1		883,7		5 524,8		
Rheinland-Pfalz	1 407,5		54,0		1 461,5		
Saarland	121,7		2,4		124,2		
Sachsen	2 736,0		110,4		2 846,5		
Sachsen-Anhalt	4 250,4		112,4		4 362,8		
Schleswig-Holstein	2 958,1		3,9		2 962,0		
Thüringen	2 759,3		36,2		2 795,6		
Deutschland ²⁾	46 204,8		3 504,5		49 709,3		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	28 675,4		3 156,2		31 831,5		
Neue Länder ⁴⁾	17 529,4		348,4		17 877,8		
dagegen 2000							
Deutschland ²⁾	41 947,2		3 324,0		45 271,2		
davon							
Früheres Bundesgebiet ³⁾	26 888,0		3 020,2		29 908,3		
Neue Länder ⁴⁾	15 059,2		303,8		15 363,0		

Anm.: Errechnet aus Erträgen bei 14,0 % Feuchtigkeit.

1) Winterweizen ohne 1 537 ha Dinkel. - 2) Einschließlich Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Bremen und Hamburg. - 4) Einschließlich Berlin.

Tabelle 4

Zahl der Probeschnitte und Volldrusche nach Getreidearten und Ländern

Land	Probeschnitte		Volldrusche		Durchschnittliche Feldgröße der Volldruschfläche ha
	vorgesehen	ausgewertet	vorgesehen	ausgewertet	
Winterweizen					
Baden-Württemberg	270	264	50	50	1,53
Bayern	-	-	190	190	1,77
Brandenburg	-	-	100	100	35,33
Hessen	160	158	30	29	2,36
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	170	170	52,07
Niedersachsen	230	229	38	35	4,86
Nordrhein-Westfalen	180	176	30	29	2,76
Rheinland-Pfalz	-	-	106	104	1,70
Saarland	-	-	25	25	5,49
Sachsen	-	-	130	130	35,48
Sachsen-Anhalt	360	360	60	60	38,63
Schleswig-Holstein	200	198	33	31	14,50
Thüringen	-	-	150	150	30,36
Deutschland	1 400	1 385	1 112	1 103	18,09 ¹⁾
Roggen					
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	80	80	1,79
Brandenburg	-	-	150	150	29,29
Hessen	150	145	30	27	1,38
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	120	120	37,80
Niedersachsen	210	209	35	35	3,70
Nordrhein-Westfalen	140	139	25	21	4,81
Rheinland-Pfalz	-	-	96	94	2,06
Saarland	-	-	25	25	5,17
Sachsen	-	-	90	90	34,53
Sachsen-Anhalt	180	180	30	30	21,00
Schleswig-Holstein	150	150	30	28	6,30
Thüringen	-	-	50	50	24,75
Deutschland	830	823	761	750	20,36 ¹⁾
Wintergerste					
Baden-Württemberg	-	-	100	97	1,49
Bayern	-	-	120	120	1,54
Brandenburg	-	-	100	100	35,55
Hessen	150	145	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	140	140	47,49
Niedersachsen	280	280	47	47	5,18
Nordrhein-Westfalen	220	220	37	37	3,69
Rheinland-Pfalz	-	-	96	96	1,54
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	80	80	34,73
Sachsen-Anhalt	-	-	110	110	35,38
Schleswig-Holstein	150	150	30	28	9,80
Thüringen	-	-	60	60	24,95
Deutschland	800	795	920	915	15,58 ¹⁾
Sommergerste					
Baden-Württemberg	-	-	100	100	1,86
Bayern	-	-	120	119	1,87
Brandenburg	-	-	80	80	22,91
Hessen	110	106	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	80	80	24,17
Niedersachsen	170	167	29	28	3,62
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	106	104	2,10
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	80	80	31,89
Sachsen-Anhalt	-	-	70	70	29,79
Schleswig-Holstein	75	75	15	11	4,50
Thüringen	-	-	65	65	29,66
Deutschland	355	348	745	737	8,62 ¹⁾
Hafer					
Baden-Württemberg	150	145	25	25	1,01
Bayern	-	-	40	38	0,97
Brandenburg	-	-	50	50	19,31
Hessen	150	145	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	60	60	19,60
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	160	158	27	20	1,84
Rheinland-Pfalz	-	-	96	95	1,23
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	50	50	24,17
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	75	75	15	15	4,70
Thüringen	-	-	-	-	-
Deutschland	535	523	363	353	5,64 ¹⁾

Fortsetzung nächste Seite.

Zahl der Probeschnitte und Volldrusche nach Getreidearten und Ländern

Land	Probeschnitte		Volldrusche		Durchschnittliche Feldgröße der Volldruschfläche
	vorgesehen	ausgewertet	vorgesehen	ausgewertet	ha
Triticale					
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	50	50	1,76
Brandenburg	-	-	40	40	29,53
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	40	40	36,59
Niedersachsen	170	169	29	29	3,46
Nordrhein-Westfalen	130	127	25	19	3,16
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	70	70	24,52
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	30	30	23,31
Deutschland ¹⁾	300	296	284	278	13,70 ¹⁾

1) Gewogen mit den Anbauflächen der ausgewiesenen Länder.

Tabelle 5

Zeitspanne zwischen Probeschnitt und Volldrusch nach Getreidearten und Ländern

Land	Zahl der Tage zwischen Probeschnitt und Volldrusch							
	bis 4	5 - 8	9 - 12	13 - 16	17 - 20	21 - 24	25 - 29	30 und mehr
	% aller Volldruschfelder							
Winterweizen								
Baden-Württemberg	58,0	14,0	6,0	10,0	6,0	2,0	4,0	0,0
Hessen	42,9	25,0	7,1	10,7	7,1	7,1	-	-
Niedersachsen	31,4	8,6	22,9	20,0	11,4	5,7	-	-
Nordrhein-Westfalen	45,0	21,0	-	21,0	10,0	3,0	-	-
Sachsen-Anhalt	20,0	23,3	15,0	6,7	20,0	11,7	3,3	-
Schleswig-Holstein	52,0	23,0	19,0	3,0	-	-	-	3,0
Roggen								
Hessen	50,0	17,9	10,7	21,4	-	-	-	-
Niedersachsen	34,3	8,6	2,9	28,6	22,9	2,9	-	-
Nordrhein-Westfalen	57,0	19,0	5,0	14,0	-	5,0	-	-
Sachsen-Anhalt	20,0	16,7	16,7	16,7	10,0	10,0	6,7	3,3
Schleswig-Holstein	46,0	29,0	7,0	14,0	4,0	-	-	-
Wintergerste								
Niedersachsen	55,3	25,5	14,9	2,1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54,0	19,0	16,0	8,0	3,0	-	-	-
Schleswig-Holstein	43,0	36,0	14,0	4,0	-	-	-	4,0
Sommergerste								
Niedersachsen	27,6	17,2	10,3	31,0	10,3	-	3,5	-
Schleswig-Holstein	55,0	18,0	18,0	-	-	9,0	-	-
Hafer								
Baden-Württemberg	40,0	24,0	12,0	12,0	-	4,0	4,0	4,0
Nordrhein-Westfalen	55,0	20,0	5,0	15,0	5,0	-	-	-
Schleswig-Holstein	40,0	13,0	33,0	7,0	7,0	-	-	-
Triticale								
Niedersachsen	41,4	6,9	3,5	17,2	13,8	13,8	3,5	-
Nordrhein-Westfalen	36,0	32,0	11,0	5,0	16,0	-	-	-

Tabelle 6

Hektarerträge aufgrund der Probeschnitte nach Getreidearten und Ländern

1998 bis 2001

Land	Erträge dt/ha bei 14% Feuchtigkeit				2001 gegen 2000 ± %
	1998	1999	2000	2001	
Winterweizen					
Baden-Württemberg	78,30	68,47	74,89	76,95	+ 2,8
Hessen	78,75	86,45	80,47	90,22	+ 12,1
Niedersachsen	83,03	96,80	90,14	97,75	+ 8,4
Nordrhein-Westfalen	77,43	92,97	83,73	96,97	+ 15,8
Sachsen-Anhalt	80,38	90,84	78,80	85,42	+ 8,4
Schleswig-Holstein	93,72	100,67	105,79	101,51	- 4,0
Zusammen ¹⁾	81,63	89,96	85,44	91,84	+ 7,5
Roggen					
Hessen	66,36	63,51	64,70	67,02	+ 3,6
Niedersachsen	55,57	68,61	59,57	76,48	+ 28,4
Nordrhein-Westfalen	56,71	71,57	65,41	75,10	+ 14,8
Sachsen-Anhalt	53,13	69,33	55,03	67,58	+ 22,8
Schleswig-Holstein	73,49	73,92	73,15	79,10	+ 8,1
Zusammen ¹⁾	57,40	69,25	60,49	73,46	+ 21,4
Wintergerste					
Hessen	66,02	70,64	74,54	75,45	+ 1,2
Niedersachsen	66,74	69,80	67,25	77,47	+ 15,2
Nordrhein-Westfalen	61,57	72,24	69,70	78,75	+ 13,0
Schleswig-Holstein	86,70	93,89	89,03	96,07	+ 7,9
Zusammen ¹⁾	67,54	73,79	71,81	79,84	+ 11,2
Sommergerste					
Hessen	50,52	50,50	45,76	41,53	- 9,2
Niedersachsen	44,83	55,82	48,58	55,39	+ 14,0
Schleswig-Holstein	48,56	58,89	59,69	54,90	- 8,0
Zusammen ¹⁾	46,33	55,14	48,97	52,46	+ 7,1
Hafer					
Baden-Württemberg	57,67	54,12	58,38	57,29	- 1,9
Hessen	51,80	56,93	53,92	52,59	- 2,5
Nordrhein-Westfalen	49,58	56,39	51,15	53,92	+ 5,4
Schleswig-Holstein	67,46	64,46	58,25	61,91	+ 6,3
Zusammen ¹⁾	55,18	56,16	55,60	56,03	+ 0,8
Triticale					
Niedersachsen	61,60	70,62	63,50	75,17	+ 18,4
Nordrhein-Westfalen	62,13	68,01	67,59	79,61	+ 17,8
Zusammen ¹⁾	61,85	69,40	65,36	77,04	+ 17,9

1) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 7

Landeskorrektive und endgültige Landeskorrektive nach Getreidearten und Ländern

Land	Ertrag in dt/ha		Landeskorrektiv		Endgültiges Landeskorrektiv		
	Probeschnitt	Volldrusch	\bar{k} in %		k in %		
	2001		2000	2001	1999	2000	2001
Winterweizen							
Baden-Württemberg	76,95	70,86	93,35	91,20	92,52	92,93	91,19
Bayern	-	70,46	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	65,77	-	-	-	-	-
Hessen	90,22	82,60	89,34	89,79	89,67	89,59	89,72
Mecklenburg-Vorpommern	-	78,90	-	-	-	-	-
Niedersachsen	97,75	90,04	90,92	90,20	91,33	91,62	91,21
Nordrhein-Westfalen	96,97	87,94	97,49	95,11	93,91	96,82	95,42
Rheinland-Pfalz	-	72,54	-	-	-	-	-
Saarland	-	61,92	-	-	-	-	-
Sachsen	-	71,85	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	85,42	72,83	91,12	89,63	89,96	90,70	90,03
Schleswig-Holstein	101,51	94,52	90,29	96,89	91,34	91,23	96,89
Thüringen	-	75,60	-	-	-	-	-
Roggen							
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	50,33	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	53,34	-	-	-	-	-
Hessen	67,02	61,83	90,89	90,54	90,58	90,72	90,62
Mecklenburg-Vorpommern	-	66,38	-	-	-	-	-
Niedersachsen	76,48	70,03	93,75	93,26	94,16	93,75	93,57
Nordrhein-Westfalen	75,10	74,41	92,40	98,34	95,45	93,83	96,94
Rheinland-Pfalz	-	58,76	-	-	-	-	-
Saarland	-	51,45	-	-	-	-	-
Sachsen	-	59,21	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	67,58	58,08	86,02	85,92	89,93	87,75	87,23
Schleswig-Holstein	79,10	76,91	92,44	94,47	91,43	91,75	92,48
Thüringen	-	72,51	-	-	-	-	-
Wintergerste							
Baden-Württemberg	-	62,52	-	-	-	-	-
Bayern	-	62,05	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	67,62	-	-	-	-	-
Hessen	75,45	-	-	-	91,55 ³⁾	91,55 ³⁾	91,55 ³⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	79,76	-	-	-	-	-
Niedersachsen	77,47	72,42	96,63	93,94	100,60 ²⁾	96,34	94,37
Nordrhein-Westfalen	78,75	75,01	92,86	96,68	96,11	92,86	96,70
Rheinland-Pfalz	-	59,39	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	72,15	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	76,42	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	96,07	89,61	91,87	90,69	92,50	91,73	90,77
Thüringen	-	71,10	-	-	-	-	-
Sommergerste							
Baden-Württemberg	-	48,48	-	-	-	-	-
Bayern	-	44,70	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	40,16	-	-	-	-	-
Hessen	41,53	-	-	-	94,10 ¹⁾	94,10 ¹⁾	94,10 ¹⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	51,72	-	-	-	-	-
Niedersachsen	55,39	50,76	97,06	91,43	96,01	95,90	91,43 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	43,70	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	50,65	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	53,65	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	54,90	50,13	91,83	89,62	95,56	92,05	90,34
Thüringen	-	55,99	-	-	-	-	-
Hafer							
Baden-Württemberg	57,29	55,03	91,76	96,02	92,04	91,77	96,10
Bayern	-	48,09	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	40,51	-	-	-	-	-
Hessen	52,59	-	-	-	90,37 ¹⁾	90,37 ¹⁾	90,37 ¹⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	48,92	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	53,92	49,78	95,89	102,33	94,78	95,80	102,33
Rheinland-Pfalz	-	38,41	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	44,71	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	61,91	55,97	93,73	91,20	91,89	92,19	90,58
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung nächste Seite

Landeskorrektive und endgültige Landeskorrektive nach Getreidearten und Ländern

Land	Ertrag in dt/ha		Landeskorrektiv		Endgültiges Landeskorrektiv		
	Probeschnitt	Volldrusch	\bar{k} in %		k in %		
	2001		2000	2001	1999	2000	2001
Triticale							
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	59,49	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	55,16	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	64,80	-	-	-	-	-
Niedersachsen	75,17	68,09	89,06	90,77	88,50	89,06	90,77 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	79,61	68,65	92,92	93,52	94,60	95,06	95,39
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	58,37	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	66,58	-	-	-	-	-

Anm.: Verwendete Symbole im Tabellenkopf siehe Technische Anleitung des BML zur Methodik und Durchführung der Besonderen Erntemittlung bei Getreide und Kartoffeln vom 24.09.1997. - 1) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt aus endgültigen Landeskorrekturen der Jahre 1969-1976, die Fehlergrößen wurden dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellen nur Anhaltswerte dar. - 2) Übereinstimmung mit dem Landeskorrektiv. - 3) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt der Landeskorrektive der Jahre 1983-1990 ohne das kleinste und das größte Landeskorrektiv (getrimmtes Mittel), die Fehlergrößen wurden dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellen nur Anhaltswerte dar.

Tabelle 8 **Landeskorrektiv, Landeskorrektivdurchschnitt, endgültiges Landeskorrektiv und ihre Fehlervarianzen nach Getreidearten und Ländern**

Land	Landeskorrektiv		Landeskorrektivdurchschnitt		Endgültiges Landeskorrektiv	
	\bar{k} %	$s \frac{2}{k}$	\bar{k} %	$s \frac{2}{k}$	k %	$s \frac{2}{k}$
Winterweizen						
Baden-Württemberg	91,20	3,29	92,67	0,58	91,19	3,31
Hessen	89,79	4,06	89,63 ¹⁾	2,47	89,72	1,54
Niedersachsen	90,20	2,63	92,20	2,60	91,21	1,31
Nordrhein-Westfalen	95,11	4,83	95,90	7,35	95,42	2,91
Sachsen-Anhalt	89,63	3,18	90,26 ²⁾	1,66	90,03	1,09
Schleswig-Holstein	96,89	4,17	91,98	3,73	96,89	1,97
Roggen						
Hessen	90,54	12,93	90,63 ³⁾	1,95	90,62	1,70
Niedersachsen	93,26	8,06	93,81	6,11	93,57	3,48
Nordrhein-Westfalen	98,34	6,12	95,05	8,30	96,94	3,52
Sachsen-Anhalt	85,92	10,68	87,89 ⁴⁾	5,39	87,23	3,58
Schleswig-Holstein	94,47	5,77	90,72	5,09	92,48	2,70
Wintergerste						
Hessen	-	-	91,55	1,28	91,55 ⁵⁾	1,28 ⁵⁾
Niedersachsen	93,94	3,82	95,70	11,94	94,37	2,89
Nordrhein-Westfalen	96,68	6,92	96,73	6,81	96,70	3,43
Schleswig-Holstein	90,69	2,67	91,11	10,84	90,77	2,14
Sommergerste						
Hessen	-	-	94,10	1,40	94,10 ⁷⁾	1,40 ⁷⁾
Niedersachsen	91,43	5,63	95,69	4,79	91,43 ⁶⁾	5,60 ⁶⁾
Schleswig-Holstein	89,62	11,57	93,83	56,09	90,34	9,60
Hafer						
Baden-Württemberg	96,02	11,09	91,94	0,81	96,10	11,31
Hessen	-	-	90,37	6,36	90,37 ⁷⁾	6,36 ⁷⁾
Nordrhein-Westfalen	102,33	5,79	94,50 ⁸⁾	70,92	102,33	5,35
Schleswig-Holstein	91,20	10,75	90,04	9,25	90,58	4,97
Triticale						
Niedersachsen	90,77	8,01	-	-	90,77 ⁶⁾	8,00 ⁶⁾
Nordrhein-Westfalen	93,52	18,13	95,56	1,64	95,39	1,50
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-

Anm.: Verwendete Symbole im Tabellenkopf siehe Technische Anleitung des BML zur Methodik und Durchführung der Besonderen Erntemittlung bei Getreide und Kartoffeln vom 24.09.1997. - 1) Ermittelt nur aus Werten der Jahre 1991-2001. - 2) Ermittelt nur aus Werten der Jahre 1992-2000. - 3) Ermittelt nur aus Werten der Jahre 1996-2001. - 4) Ermittelt nur aus Werten der Jahre 1997-2000. - 5) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt der Landeskorrektive der Jahre 1983-1990 ohne das kleinste und das größte Landeskorrektiv (getrimmtes Mittel), die Fehlergrößen wurden dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellen nur Anhaltswerte dar. - 6) Übereinstimmung mit dem Landeskorrektiv. - 7) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt aus endgültigen Landeskorrekturen der Jahre 1969-1976, die Fehlergrößen wurden dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellen nur Anhaltswerte dar. - 8) Ermittelt nur aus Werten der Jahre 1996-2000.

Tabelle 9

Berechnung des endgültigen Hektarertrages nach Getreidearten und Ländern

Land	Ertrag Probeschnitt dt/ha	Endgültiges Landeskorrektiv k %	Endgültiger Ertrag dt/ha	Ertrag Probeschnitt dt/ha	Endgültiges Landeskorrektiv k %	Endgültiger Ertrag dt/ha
	Winterweizen			Roggen		
Baden-Württemberg	76,95	91,19	70,17	-	-	56,25
Bayern	-	-	70,46	-	-	50,33
Brandenburg	-	-	65,77	-	-	53,34
Hessen	90,22	89,79	81,01	67,02	90,54	60,68
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	78,90	-	-	66,38
Niedersachsen	97,75	91,21	89,16	76,48	93,57	71,56
Nordrhein-Westfalen	96,97	95,42	92,53	75,10	96,94	72,80
Rheinland-Pfalz	-	-	72,54	-	-	58,76
Saarland	-	-	61,92	-	-	51,45
Sachsen	-	-	71,85	-	-	59,21
Sachsen-Anhalt	85,42	90,03	76,90	67,58	87,23	58,95
Schleswig-Holstein	101,51	96,89	98,35	79,10	92,48	73,15
Thüringen	-	-	75,60	-	-	72,51
	Wintergerste			Sommergerste		
Baden-Württemberg	-	-	62,52	-	-	48,48
Bayern	-	-	62,05	-	-	44,70
Brandenburg	-	-	67,62	-	-	40,16
Hessen	75,45	91,55	69,07	41,53	94,10	39,08
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	79,76	-	-	51,72
Niedersachsen	77,47	94,37	73,11	55,39	91,43	50,64
Nordrhein-Westfalen	78,75	96,70	76,15	-	-	52,60
Rheinland-Pfalz	-	-	59,39	-	-	43,70
Saarland	-	-	57,16	-	-	41,42
Sachsen	-	-	72,15	-	-	50,65
Sachsen-Anhalt	-	-	76,42	-	-	53,65
Schleswig-Holstein	96,07	90,77	87,20	54,90	90,34	49,60
Thüringen	-	-	71,10	-	-	55,99
	Hafer			Triticale		
Baden-Württemberg	57,29	96,10	55,06	-	-	64,43
Bayern	-	-	48,09	-	-	59,49
Brandenburg	-	-	40,51	-	-	55,16
Hessen	52,59	90,37	47,53	-	-	60,49
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	48,92	-	-	64,80
Niedersachsen	-	-	48,64	75,17	90,77	68,23
Nordrhein-Westfalen	53,92	102,33	55,18	79,61	95,39	75,94
Rheinland-Pfalz	-	-	38,41	-	-	60,17
Saarland	-	-	39,16	-	-	57,50
Sachsen	-	-	44,71	-	-	58,56
Sachsen-Anhalt	-	-	46,38	-	-	58,37
Schleswig-Holstein	61,91	90,58	56,08	-	-	77,37
Thüringen	-	-	56,50	-	-	66,58

Anm.: Erträge jeweils bezogen auf einen Standard-Feuchtigkeitsgehalt von 14,0 %.

Tabelle 10

Einfacher Standardfehler des endgültigen Landeskorrektivs und des endgültigen Hektarertrages nach Getreidearten und Ländern

Land	Probeschnitte		Endgültiges Landeskorrektiv	Endgültiger Ernteertrag	
	absoluter Fehler $S_{\bar{X}}$ dt/ha	relativer Fehler $V_{\bar{X}}$ %	relativer Fehler V_K %	absoluter Fehler $S_{\bar{E}}$ dt/ha	relativer Fehler $V_{\bar{E}}$ %
Winterweizen					
Baden-Württemberg	1,0	1,4	2,0	1,7	2,4
Bayern	-	-	-	1,2 ¹⁾	1,7 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,4 ¹⁾	2,1 ¹⁾
Hessen	1,5	1,4	1,4	1,6	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	0,9 ¹⁾	1,2 ¹⁾
Niedersachsen	1,0	1,0	1,3	1,4	1,6
Nordrhein-Westfalen	1,2	1,3	1,8	1,2	1,3
Rheinland-Pfalz	-	-	-	1,5 ¹⁾	2,0 ¹⁾
Saarland	-	-	-	2,3 ¹⁾	3,7 ¹⁾
Sachsen	-	-	-	1,6 ¹⁾	2,2 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	1,0	1,1	1,2	1,2	1,6
Schleswig-Holstein	1,3	1,3	1,5	2,4	2,5
Thüringen	-	-	-	1,2 ¹⁾	1,6 ¹⁾
Roggen					
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	2,0 ¹⁾	4,0 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,4 ¹⁾	2,6 ¹⁾
Hessen	1,7	1,9	1,4	1,5	2,4
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1,9 ¹⁾	2,9 ¹⁾
Niedersachsen	1,3	1,7	2,0	1,9	2,6
Nordrhein-Westfalen	1,8	2,4	1,9	1,8	2,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	2,0 ¹⁾	3,5 ¹⁾
Saarland	-	-	-	2,4 ¹⁾	4,5 ¹⁾
Sachsen	-	-	-	1,7 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	1,5	2,2	2,2	1,8	3,1
Schleswig-Holstein	1,7	2,2	1,8	2,1	2,8
Thüringen	-	-	-	2,8 ¹⁾	3,9 ¹⁾
Wintergerste					
Baden-Württemberg	-	-	-	1,3 ¹⁾	2,0 ¹⁾
Bayern	-	-	-	1,1 ¹⁾	1,8 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,4 ¹⁾	2,0 ¹⁾
Hessen	1,9	1,8	1,2 ²⁾	1,5 ³⁾	2,3 ³⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	0,9 ¹⁾	1,1 ¹⁾
Niedersachsen	1,0	1,3	1,8	1,6	2,2
Nordrhein-Westfalen	1,2	1,5	1,9	1,2	1,5
Rheinland-Pfalz	-	-	-	1,7 ¹⁾	2,8 ¹⁾
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	1,1 ¹⁾	1,6 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	-	-	-	1,1 ¹⁾	1,5 ¹⁾
Schleswig-Holstein	1,3	1,3	1,6	1,8	2,1
Thüringen	-	-	-	1,6 ¹⁾	2,2 ¹⁾
Sommergerste					
Baden-Württemberg	-	-	-	1,3 ¹⁾	2,7 ¹⁾
Bayern	-	-	-	1,1 ¹⁾	2,5 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,2 ¹⁾	3,1 ¹⁾
Hessen	1,2	2,7	3,4 ²⁾	2,0 ²⁾	4,2 ²⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1,3 ¹⁾	2,4 ¹⁾
Niedersachsen	0,9	1,7	2,6 ⁴⁾	1,6	3,1
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	1,1 ¹⁾	2,6 ¹⁾
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	1,2 ¹⁾	2,4 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	-	-	-	1,5 ¹⁾	2,7 ¹⁾
Schleswig-Holstein	1,5	2,7	3,4	2,2	4,4
Thüringen	-	-	-	1,2 ¹⁾	2,1 ¹⁾
Hafer					
Baden-Württemberg	1,6	2,2	3,5	2,3	4,1
Bayern	-	-	-	2,6 ¹⁾	5,4 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,2 ¹⁾	3,0 ¹⁾
Hessen	1,0	1,9	5,2 ²⁾	2,9 ²⁾	5,6 ²⁾
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1,4 ¹⁾	2,9 ¹⁾
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1,0	1,8	2,3	1,0	1,8
Rheinland-Pfalz	-	-	-	1,3 ¹⁾	3,3 ¹⁾
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	2,1 ¹⁾	4,7 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2,3	3,6	2,5	2,5	4,4
Thüringen	-	-	-	-	-

Fortsetzung nächste Seite.

Einfacher Standardfehler des endgültigen Landeskorrektivs und des endgültigen Hektarertrages nach Getreidearten und Ländern

Land	Probeschnitte		Endgültiges Landeskorrektiv	Endgültiger Ernteertrag	
	absoluter Fehler $S_{\bar{X}}$ dt/ha	relativer Fehler $V_{\bar{X}}$ %	relativer Fehler V_K %	absoluter Fehler $S_{\bar{E}}$ dt/ha	relativer Fehler $V_{\bar{E}}$ %
Triticale					
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	2,5 ¹⁾	4,2 ¹⁾
Brandenburg	-	-	-	1,8 ¹⁾	3,2 ¹⁾
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	2,5 ¹⁾	3,9 ¹⁾
Niedersachsen	1,3	1,8	3,1 ⁴⁾	2,4	3,6
Nordrhein-Westfalen	1,9	2,4	1,3	1,9	2,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	1,5 ¹⁾	2,5 ¹⁾
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	3,2 ¹⁾	4,9 ¹⁾

Anm.: Verwendete Symbole im Tabellenkopf siehe Technische Anleitung des BML zur Methodik und Durchführung der Besonderen Ernteermittlung bei Getreide und Kartoffeln vom 24.09.1997. - 1) Ermittelt aus Volldruschen. - 2) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt aus endgültigen Landeskorrektiven der Jahre 1969 - 1976, die Fehlergröße wurde dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellt nur ein Anhaltswert dar. - 3) Ermittelt ohne Volldrusche; das endgültige Landeskorrektiv wurde berechnet als Durchschnitt der Landeskorrektive der Jahre 1983 - 1990 ohne das kleinste und das größte Landeskorrektiv (getrimmtes Mittel), die Fehlergrößen wurden dem Berechnungsverfahren entsprechend abgeschätzt und stellen nur Anhaltswerte dar. - 4) Übereinstimmung mit dem Landeskorrektiv.

Tabelle 11

Vergleich der endgültigen Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung und der Ernteschätzung nach Getreidearten und Ländern

2000 und 2001

Land	Endgültige Ernteschätzung (Ende August)		Endgültiges Ergebnis der Besonderen Erntermittlung		Endgültiges Ergebnis der Besonderen Erntermittlung in % zu der Endgültigen Ernteschätzung von Ende August	
	Ertrag dt/ha				2000	2001
	2000	2001	2000	2001		
Winterweizen						
Baden-Württemberg	64,1	66,4	69,6	70,2	108,6	105,7
Bayern	67,4	70,1	69,6	70,5	103,3	100,5
Berlin	49,4	62,7	53,1	65,8	107,4	104,9
Brandenburg	49,4	62,7	53,1	65,8	107,4	104,9
Bremen	79,8	86,8	82,6	89,2	103,5	102,7
Hamburg	78,2	84,4	78,2	84,4	100,0	100,0
Hessen	72,7	75,6	71,9	81,0	98,9	107,2
Mecklenburg-Vorpommern	67,4	76,8	69,0	78,9	102,3	102,7
Niedersachsen	79,8	86,8	82,6	89,2	103,5	102,7
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	78,4	85,5	81,1	92,5	103,4	108,2
Rheinland-Pfalz	63,8	63,8	66,8	72,5	104,7	113,7
Saarland	59,9	55,4	65,2	61,9	108,8	111,8
Sachsen	62,9	70,4	64,7	71,9	102,9	102,1
Sachsen-Anhalt	64,9	72,9	71,5	76,9	110,1	105,5
Schleswig-Holstein	91,3	93,6	96,5	98,4	105,7	105,1
Thüringen	67,7	73,9	69,2	75,6	102,2	102,3
Deutschland ²⁾	70,1	76,1	73,2	79,2	104,4	104,1
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	74,0	.	77,0	81,9	104,0	.
Neue Länder ⁴⁾	64,0	.	67,3	75,2	105,1	.
Sommerweizen						
Baden-Württemberg	52,7	52,8	57,2	55,8	108,6	105,7
Bayern	57,6	59,5	59,5	59,8	103,3	100,5
Berlin	28,2	43,7	30,3	45,8	107,4	104,9
Brandenburg	28,2	43,7	30,3	45,8	107,4	104,9
Bremen	60,5	64,8	58,7	0,0	97,1	0,0
Hamburg	54,3	62,4	54,3	62,4	100,0	100,0
Hessen	57,5	64,7	57,2	67,0	99,4	103,6
Mecklenburg-Vorpommern	38,7	40,5	39,6	41,6	102,3	102,7
Niedersachsen	60,5	64,8	58,7	59,0	97,1	91,1
Nordrhein-Westfalen	63,5	67,3	64,6	70,1	101,7	104,1
Rheinland-Pfalz	53,0	47,4	55,5	53,9	104,7	113,7
Saarland	49,8	46,7	54,2	52,2	108,8	111,8
Sachsen	41,7	55,5	42,3	55,5	101,4	100,0
Sachsen-Anhalt	47,5	56,6	52,3	59,7	110,1	105,5
Schleswig-Holstein	66,6	69,6	68,5	71,4	102,9	102,5
Thüringen	56,4	56,7	55,0	56,9	97,6	100,3
Deutschland ²⁾	52,9	57,0	54,3	58,1	102,7	101,9
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	58,4	.	59,7	60,5	102,2	.
Neue Länder ⁴⁾	40,6	.	42,1	49,9	103,8	.
Roggen						
Baden-Württemberg	51,6	54,7	53,8	56,3	104,3	102,8
Bayern	52,8	55,9	50,3	50,3	95,3	90,0
Berlin	33,1	48,4	37,0	53,3	111,7	110,2
Brandenburg	33,1	48,4	37,0	53,3	111,7	110,2
Bremen	56,9	69,7	55,9	71,6	98,2	102,7
Hamburg	67,3	73,4	67,3	73,4	100,0	100,0
Hessen	62,0	64,7	58,8	60,7	94,9	93,8
Mecklenburg-Vorpommern	52,0	64,1	52,6	66,4	101,2	103,6
Niedersachsen	56,9	69,7	55,9	71,6	98,2	102,7
Nordrhein-Westfalen	65,3	72,4	61,4	72,8	94,0	100,6
Rheinland-Pfalz	56,2	55,7	59,3	58,8	105,5	105,5
Saarland	54,8	48,9	59,1	51,5	107,9	105,2
Sachsen	49,4	59,3	50,7	59,2	102,7	99,8
Sachsen-Anhalt	41,0	55,0	48,3	59,0	117,8	107,2
Schleswig-Holstein	68,1	74,5	67,1	73,2	98,6	98,2
Thüringen	65,3	71,3	66,8	72,5	102,3	101,7
Deutschland ²⁾	47,6	59,1	49,3	61,3	103,6	103,7
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	58,3	.	57,0	66,5	97,8	.
Neue Länder ⁴⁾	41,1	.	44,6	58,3	108,5	.

Fortsetzung nächste Seite.

Vergleich der endgültigen Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung und der Ernteschätzung nach Getreidearten und Ländern

2000 und 2001

Land	Endgültige Ernteschätzung (Ende August)		Endgültiges Ergebnis der Besondere Erntermittlung		Endgültiges Ergebnis der Besonderen Erntermittlung in % zu der Endgültigen Ernteschätzung von Ende August	
	Ertrag dt/ha				2000	2001
	2000	2001	2000	2001		
Wintergerste						
Baden-Württemberg	60,9	62,1	61,7	62,5	101,2	100,7
Bayern	60,2	63,0	59,9	62,1	99,5	98,5
Berlin	-	63,9	-	67,6	-	-
Brandenburg	46,6	63,9	48,8	67,6	104,7	105,8
Bremen	64,0	73,9	64,8	73,1	101,2	98,9
Hamburg	71,7	76,9	71,7	76,9	100,0	100,0
Hessen	66,8	70,4	68,2	69,1	102,2	98,1
Mecklenburg-Vorpommern	65,2	77,9	67,0	79,8	102,8	102,4
Niedersachsen	64,0	73,9	64,8	73,1	101,2	98,9
Nordrhein-Westfalen	66,9	74,8	64,7	76,2	96,7	101,8
Rheinland-Pfalz	55,4	56,0	54,2	59,4	97,9	106,1
Saarland	55,2	53,9	54,1	57,2	97,9	106,0
Sachsen	61,4	72,3	62,8	72,2	102,2	99,8
Sachsen-Anhalt	64,8	75,0	66,8	76,4	103,1	101,9
Schleswig-Holstein	79,4	86,2	81,7	87,2	102,9	101,2
Thüringen	65,5	71,8	67,9	71,1	103,7	99,0
Deutschland ²⁾	63,2	70,5	63,8	70,9	101,0	100,5
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	64,0	.	64,0	69,1	100,0	.
Neue Länder ⁴⁾	61,6	.	63,5	74,3	103,1	.
Sommergerste						
Baden-Württemberg	48,9	48,3	50,8	48,5	103,9	100,4
Bayern	44,1	46,2	44,6	44,7	101,2	96,8
Berlin	21,8	38,2	23,9	40,2	109,6	105,1
Brandenburg	21,8	38,2	23,9	40,2	109,6	105,1
Bremen	48,0	55,6	46,6	50,6	97,1	91,1
Hamburg	56,3	55,3	56,3	55,3	100,0	100,0
Hessen	50,0	41,0	43,1	39,1	86,1	95,3
Mecklenburg-Vorpommern	42,4	51,0	38,1	51,7	89,9	101,4
Niedersachsen	48,0	55,6	46,6	50,6	97,1	91,1
Nordrhein-Westfalen	52,4	54,9	49,7	52,6	94,9	95,8
Rheinland-Pfalz	49,8	43,2	50,5	43,7	101,4	101,2
Saarland	47,4	41,0	48,1	41,4	101,4	101,0
Sachsen	41,8	47,9	42,7	50,7	102,2	105,7
Sachsen-Anhalt	46,5	53,1	47,8	53,7	102,8	101,0
Schleswig-Holstein	56,2	56,0	54,9	49,6	97,8	88,6
Thüringen	48,5	55,7	46,2	56,0	95,2	100,5
Deutschland ²⁾	46,6	48,8	46,3	47,8	99,3	97,9
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	47,7	.	47,5	46,5	99,6	.
Neue Länder ⁴⁾	43,0	.	42,4	52,5	98,5	.
Hafer						
Baden-Württemberg	48,7	49,6	53,6	55,1	110,0	111,0
Bayern	43,5	45,3	46,5	48,1	106,9	106,2
Berlin	22,7	40,6	24,7	40,5	108,9	99,8
Brandenburg	22,7	40,6	24,7	40,5	108,9	99,8
Bremen	47,0	53,4	45,6	48,6	97,1	91,1
Hamburg	54,6	57,8	54,6	57,8	100,0	100,0
Hessen	46,5	46,8	48,7	47,5	104,8	101,6
Mecklenburg-Vorpommern	37,0	48,3	36,1	48,9	97,6	101,3
Niedersachsen	47,0	53,4	45,6	48,6	97,1	91,1
Nordrhein-Westfalen	52,0	55,6	49,0	55,2	94,2	99,2
Rheinland-Pfalz	45,0	38,5	48,2	38,4	107,2	99,8
Saarland	43,9	38,6	47,1	39,2	107,2	101,5
Sachsen	39,4	46,4	39,9	44,7	101,2	96,4
Sachsen-Anhalt	38,1	45,9	39,2	46,4	102,8	101,0
Schleswig-Holstein	56,8	60,4	53,7	56,1	94,5	92,8
Thüringen	43,8	52,0	47,6	56,5	108,7	108,7
Deutschland ²⁾	44,2	48,2	45,9	49,3	103,8	102,3
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	47,2	.	48,9	50,2	103,7	.
Neue Länder ⁴⁾	33,9	.	35,1	46,1	103,6	.

Fortsetzung nächste Seite.

Vergleich der endgültigen Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung und der Ernteschätzung nach Getreidearten und Ländern

2000 und 2001

Land	Endgültige Ernteschätzung (Ende August)		Endgültiges Ergebnis der Besondere Erntermittlung		Endgültiges Ergebnis der Besonderen Erntermittlung in % zu der Endgültigen Ernteschätzung von Ende August	
	Ertrag dt/ha				2000	2001
	2000	2001	2000	2001		
Triticale						
Baden-Württemberg	60,4	61,8	64,3	64,4	106,4	104,3
Bayern	59,5	61,9	54,4	59,5	91,4	96,1
Berlin	40,3	52,8	43,1	55,2	107,0	104,5
Brandenburg	40,3	52,8	43,1	55,2	107,0	104,5
Bremen	59,2	69,3	56,6	68,2	95,5	98,5
Hamburg	65,3	76,3	65,3	76,3	100,0	100,0
Hessen	62,9	60,2	60,9	60,5	96,9	100,5
Mecklenburg-Vorpommern	54,1	66,0	57,0	64,8	105,4	98,2
Niedersachsen	59,2	69,3	56,6	68,2	95,5	98,5
Nordrhein-Westfalen	66,1	72,6	64,3	75,9	97,2	104,6
Rheinland-Pfalz	57,4	54,9	60,3	60,2	105,1	109,6
Saarland	56,2	53,0	60,9	57,5	108,4	108,5
Sachsen	52,5	58,0	53,9	58,6	102,6	101,0
Sachsen-Anhalt	49,5	56,8	50,2	58,4	101,5	102,8
Schleswig-Holstein	72,4	78,8	71,4	77,4	98,6	98,2
Thüringen	59,3	60,7	64,1	66,6	108,1	109,7
Deutschland ²⁾	56,6	63,4	56,1	64,1	99,0	101,1
davon						
Früheres Bundesgebiet ³⁾	61,5	.	59,1	67,2	96,0	.
Neue Länder ⁴⁾	48,9	.	51,4	59,5	105,1	.

Ann.: Für Hamburg wurde ein durchschnittlicher Ertrag von Schleswig-Holstein und Niedersachsen berechnet; für Bremen wurde der Ertrag von Niedersachsen, für Berlin der Ertrag von Brandenburg übernommen.

1) Winterweizen ohne 1 573 ha Dinkel. - 2) Einschließlich Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Bremen und Hamburg. - 4) Einschließlich Berlin.

Tabelle 12

Abweichung des endgültigen Ergebnisses der Besonderen Erntermittlung zu der endgültigen Ernteschätzung Ende August

%

Land	Winterweizen	Sommerweizen	Hartweizen (Durum)	Roggen	Wintermenggetreide
Baden-Württemberg	+ 5,7	+ 5,7	+ 5,7	+ 2,8	+ 4,3
Bayern	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	- 10,0	- 4,7
Brandenburg	+ 4,9	+ 4,9	.	+ 10,2	+ 7,5
Hessen	+ 7,2	+ 3,6	+ 3,6	- 6,2	.
Mecklenburg-Vorpommern	+ 2,7	+ 2,7	± 0,0	+ 3,6	+ 3,1
Niedersachsen	+ 2,7	- 8,9	.	+ 2,7	+ 2,7
Nordrhein-Westfalen	+ 8,2	+ 4,1	.	+ 0,6	+ 4,4
Rheinland-Pfalz	+ 13,7	+ 13,7	+ 13,7	+ 5,5	+ 9,6
Saarland	+ 11,8	+ 11,8	+ 11,8	+ 5,2	+ 8,5
Sachsen	+ 2,1	± 0,0	± 0,0	- 0,2	± 0,0
Sachsen-Anhalt	+ 5,5	+ 5,5	+ 5,5	+ 7,2	+ 96,5
Schleswig-Holstein	+ 5,1	+ 2,5	.	- 1,8	.
Thüringen	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,2
Land	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale
Baden-Württemberg	+ 0,7	+ 0,4	+ 11,0	+ 5,7	+ 4,3
Bayern	- 1,5	- 3,4	+ 6,2	- 1,6	- 3,9
Brandenburg	+ 5,8	+ 5,1	- 0,2	+ 2,5	+ 4,5
Hessen	- 1,9	- 4,7	+ 1,6	- 1,6	+ 0,5
Mecklenburg-Vorpommern	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,4	- 1,8
Niedersachsen	- 1,1	- 8,9	- 8,9	- 8,9	- 1,5
Nordrhein-Westfalen	+ 1,8	- 4,2	- 0,8	- 2,5	+ 4,6
Rheinland-Pfalz	+ 6,1	+ 1,2	- 0,2	+ 1,2	+ 9,6
Saarland	+ 6,0	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,2	+ 8,5
Sachsen	- 0,2	+ 5,7	- 3,6	± 0,0	+ 1,0
Sachsen-Anhalt	+ 1,9	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 2,8
Schleswig-Holstein	+ 1,2	- 11,4	- 7,2	- 9,3	- 1,8
Thüringen	- 1,0	+ 0,5	+ 8,7	+ 0,3	+ 9,7

Tabelle 13

Feuchtigkeitsgehalt und Schwarzbesatz der Volldruschproben nach Getreidearten und Ländern

1999 bis 2001

Land	Feuchtigkeitsgehalt			Schwarzbesatz		
	%					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Winterweizen						
Baden-Württemberg ²⁾	14,0	13,6	12,7	0,5	0,5	0,3
Bayern	13,0	12,2	14,1	1,0	0,5	0,5
Brandenburg	11,8	14,3	13,7	0,4	0,4	0,4
Hessen	11,0	12,1	11,5	0,2	0,2	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	13,3	15,5	14,8	0,5	0,3	0,5
Niedersachsen	13,1	14,3	13,7	0,2	0,4	0,5
Nordrhein-Westfalen	11,8	14,9	13,1	0,2	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	11,7	14,4	12,2	0,6	0,4	0,3
Saarland	11,5	14,2	12,8	0,7	0,7	0,5
Sachsen	11,8	13,4	13,5	0,2	0,3	0,4
Sachsen-Anhalt	12,3	14,1	13,9	0,3	0,2	0,2
Schleswig-Holstein	15,1	16,1	15,1	0,4	0,1	0,2
Thüringen	11,9	12,2	11,6	0,2	0,2	0,2
Deutschland ¹⁾	12,7	13,9	13,6	0,4	0,3	0,4
Roggen						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	14,1	13,7	14,0	1,4	0,6	0,9
Brandenburg	12,2	14,5	13,6	0,4	0,5	0,5
Hessen	10,4	12,7	11,4	0,6	0,6	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	12,0	15,0	14,6	0,4	0,4	0,4
Niedersachsen	12,3	15,5	14,4	0,4	0,6	0,7
Nordrhein-Westfalen	12,8	16,4	13,6	0,3	0,5	0,3
Rheinland-Pfalz	11,1	13,2	12,8	0,5	0,7	0,3
Saarland	11,4	13,9	13,1	0,7	1,0	0,5
Sachsen	12,1	14,0	13,4	0,3	0,2	0,4
Sachsen-Anhalt	12,4	14,1	13,3	0,3	0,3	0,4
Schleswig-Holstein	14,2	16,5	14,8	0,3	0,3	0,3
Thüringen	11,4	11,7	11,5	0,4	0,2	0,4
Deutschland ¹⁾	12,3	14,7	13,8	0,4	0,5	0,5
Wintergerste						
Baden-Württemberg ²⁾	14,0	14,2	13,0	1,2	0,7	0,5
Bayern	12,8	13,4	13,6	1,6	0,9	1,1
Brandenburg	13,1	13,5	13,9	0,4	0,4	0,4
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	13,5	15,4	13,5	0,8	0,5	0,8
Niedersachsen	13,3	15,3	15,2	0,5	0,7	0,8
Nordrhein-Westfalen	14,0	16,3	14,2	0,3	0,4	0,4
Rheinland-Pfalz	11,6	14,8	13,5	0,7	1,0	0,7
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	12,5	13,3	13,4	0,3	0,5	0,3
Sachsen-Anhalt	13,2	14,3	14,0	0,3	0,2	0,3
Schleswig-Holstein	15,2	15,7	14,4	0,7	0,4	0,2
Thüringen	12,8	14,9	12,9	0,4	0,5	0,5
Deutschland ¹⁾	13,3	14,7	13,9	0,6	0,6	0,6
Sommergerste						
Baden-Württemberg ²⁾	14,2	13,7	13,0	1,0	0,6	0,5
Bayern	13,2	13,0	13,1	1,0	0,9	0,9
Brandenburg	12,1	14,9	14,2	0,4	0,8	0,6
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	12,8	15,5	14,0	0,7	1,4	0,8
Niedersachsen	12,9	15,1	14,1	0,5	0,6	0,6
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	11,7	14,6	13,1	0,5	0,5	0,5
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	12,9	13,0	13,3	0,3	0,4	0,6
Sachsen-Anhalt	12,6	14,5	13,4	0,3	0,4	0,4
Schleswig-Holstein	14,5	17,3	14,9	0,4	0,3	0,4
Thüringen	12,7	13,2	11,3	0,5	0,4	0,5
Deutschland ¹⁾	13,0	13,5	12,6	0,6	0,6	0,6

Fortsetzung nächste Seite.

Feuchtigkeitsgehalt und Schwarzbesatz der Volldruschproben nach Getreidearten und Ländern

1999 bis 2001

Land	Feuchtigkeitsgehalt			Schwarzbesatz		
	%					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Hafer						
Baden-Württemberg ²⁾	13,3	12,9	11,7	1,7	1,0	0,5
Bayern	13,5	11,8	12,4	3,8	3,6	4,1
Brandenburg	11,0	14,0	12,3	0,4	0,6	0,4
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	11,9	15,1	13,2	2,2	3,5	1,9
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	12,6	14,5	12,9	0,4	0,4	0,5
Rheinland-Pfalz	11,7	13,8	13,1	1,6	1,3	1,6
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	13,6	13,8	13,4	0,8	0,8	0,6
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	12,6	15,4	13,4	0,4	0,4	0,4
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland ¹⁾	12,8	13,2	12,5	1,9	1,8	1,7
Triticale						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	12,2	12,2	12,7	1,5	1,3	1,2
Brandenburg	11,7	13,8	13,3	0,4	0,4	0,5
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	12,1	14,9	14,2	0,7	0,7	0,7
Niedersachsen	11,4	14,7	13,5	0,6	0,9	1,1
Nordrhein-Westfalen	12,1	15,2	13,8	0,4	0,5	0,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	11,6	14,4	13,5	0,5	0,4	0,4
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	12,4	13,6	12,5	0,4	0,3	0,6
Deutschland ¹⁾	11,9	14,1	13,4	0,6	0,7	0,8

1) Gewogen mit den Erntemengen der Länder mit Volldruschprobenerhebung. - 2) Statt Schwarzbesatz Fremdbesatz angegeben.

Streuung der Volldruschproben entsprechend dem Feuchtigkeitsgehalt nach Getreidearten und Ländern

%

Land	Feuchtigkeitsgehalt									
	bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %	bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
	Winterweizen					Roggen				
BW	88,0	10,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
BY	54,2	42,1	3,7	-	-	55,0	37,5	6,3	1,2	-
BB ¹⁾	55,0	39,0	6,0	-	-	61,1	33,6	5,4	-	-
HE	86,2	6,9	6,9	-	-	92,6	3,7	-	3,7	-
MV	34,1	45,9	17,0	1,8	1,2	36,7	46,7	13,3	3,3	-
NI	74,3	17,1	8,6	-	-	48,6	45,7	-	5,7	-
NW	72,5	24,1	3,4	-	-	71,4	19,1	9,5	-	-
RP	96,2	3,8	-	-	-	83,0	16,0	1,1	-	-
SL	92,0	8,0	-	-	-	84,0	12,0	-	4,0	-
SN	66,7	25,4	4,8	0,8	2,4	65,6	30,0	3,3	-	1,1
ST	48,3	50,0	1,7	-	-	70,0	30,0	-	-	-
SH	29,0	52,0	16,0	3,0	-	32,0	54,0	14,0	-	-
TH	97,3	2,0	0,7	-	-	100,0	-	-	-	-
D ²⁾										
2001	63,1	29,7	6,5	0,5	0,3	56,8	36,4	4,9	1,9	0,1
2000	52,5	33,0	12,2	2,3	0,1	34,9	43,9	17,3	2,6	0,8
1999	74,9	19,8	4,2	0,7	-	86,1	8,0	2,6	0,4	0,0
	Wintergerste					Sommergerste				
BW	85,6	11,3	2,1	1,0	-	82,0	16,0	1,0	-	1,0
BY	75,8	19,2	4,2	0,8	-	79,8	16,8	1,7	-	1,7
BB ¹⁾	60,0	26,0	14,0	-	-	53,8	31,3	15,0	-	-
HE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MV	70,0	23,6	5,7	0,7	-	53,8	40,0	6,2	-	-
NI	27,7	42,6	17,0	10,6	2,1	50,0	35,7	14,3	-	-
NW	40,6	48,6	5,4	5,4	-	-	-	-	-	-
RP	64,6	30,2	4,2	1,0	-	76,9	16,3	4,8	1,9	-
SL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SN	68,8	30,0	1,3	-	-	70,9	26,6	1,3	1,3	-
ST	54,6	37,3	6,4	0,9	0,9	67,1	28,6	2,9	-	1,4
SH	36,0	57,0	7,0	-	-	9,0	73,0	18,0	-	-
TH	88,3	8,3	3,3	-	-	98,5	1,5	-	-	-
D ²⁾										
2001	58,7	31,2	6,9	2,8	0,4	70,2	20,5	4,5	0,3	0,6
2000	39,3	37,6	17,6	4,4	1,2	55,7	32,5	9,4	1,9	0,6
1999	70,7	23,3	5,7	0,2	0,0	74,1	21,2	3,1	0,7	0,9
	Hafer					Triticale				
BW	96,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
BY	89,5	7,9	2,6	-	-	82,0	18,0	-	-	-
BB ¹⁾	86,0	14,0	-	-	-	70,0	20,0	10,0	-	-
HE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MV	65,0	33,3	1,7	-	-	50,0	37,5	10,0	2,5	-
NI	-	-	-	-	-	69,0	24,1	6,9	-	-
NW	65,0	30,0	5,0	-	-	52,7	36,8	10,5	-	-
RP	72,6	18,9	7,4	1,1	-	-	-	-	-	-
SL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SN	62,5	22,9	8,3	4,2	2,0	-	-	-	-	-
ST	-	-	-	-	-	68,6	22,9	8,6	-	-
SH	73,0	13,0	7,0	-	7,0	-	-	-	-	-
TH	-	-	-	-	-	90,0	6,7	-	3,3	-
D ²⁾										
2001	82,6	13,8	2,8	0,3	0,5	67,6	25,1	6,9	0,4	0,0
2000	65,1	23,8	7,7	1,9	1,4	48,3	36,3	10,8	4,6	0,0
1999	72,3	22,1	4,9	0,6	0,1	83,5	15,0	1,4	0,0	0,0

1) Bei Feuchtigkeitsgehalt über 16 % keine Differenzierung in aufgeführten Gruppen. - 2) Gewogen mit der Erntemenge der Länder.

Tabelle 15

Auswuchsgehalt der Volldruschproben nach Getreidearten und Ländern

%

Land	Auswuchs													
	ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %	über 13 %	ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %	über 13 %
	Winterweizen							Roggen						
BW	84,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BY	99,5	0,5	-	-	-	-	-	98,8	1,2	-	-	-	-	-
BB	97,0	3,0	-	-	-	-	-	85,3	12,0	2,0	0,7	-	-	-
HE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MV	71,8	21,8	3,5	0,6	1,2	-	1,2	48,3	32,5	9,2	5,0	1,7	2,5	0,8
NI	82,9	8,6	5,7	-	-	2,9	-	57,1	28,6	14,3	-	-	-	-
NW	100,0	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-
RP	88,5	11,5	-	-	-	-	-	87,2	12,8	-	-	-	-	-
SL	44,0	52,0	4,0	-	-	-	-	52,0	48,0	-	-	-	-	-
SN	95,2	-	1,6	1,6	-	-	1,6	96,7	-	-	1,1	-	-	2,2
ST	100,0	-	-	-	-	-	-	96,7	3,3	-	-	-	-	-
SH	19,0	61,0	10,0	6,0	3,0	-	-	4,0	14,0	14,0	39,0	14,0	11,0	4,0
TH	41,3	56,0	1,3	0,7	-	-	0,7	42,0	58,0	-	-	-	-	-
D ¹⁾														
2001	80,6	15,1	2,4	0,7	0,4	0,5	0,3	71,3	17,3	5,8	2,9	0,9	0,9	0,4
2000	83,8	14,8	0,9	0,2	0,0	0,3	0,0	84,9	13,6	1,1	0,4	0,1	0,0	0,0
1999	95,5	2,7	0,3	0,9	-	-	0,4	99,0	0,3	-	-	-	0,7	-
	Wintergerste							Sommergerste						
BW	99,0	1,0	-	-	-	-	-	98,0	2,0	-	-	-	-	-
BY	100,0	-	-	-	-	-	-	98,3	1,7	-	-	-	-	-
BB	95,0	5,0	-	-	-	-	-	96,4	1,2	1,2	1,2	-	-	-
HE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MV	98,6	1,4	-	-	-	-	-	81,3	12,5	3,8	1,3	-	1,3	-
NI	100,0	-	-	-	-	-	-	67,9	32,1	-	-	-	-	-
NW	100,0	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.
RP	99,0	1,0	-	-	-	-	-	98,1	1,9	-	-	-	-	-
SL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SN	100,0	-	-	-	-	-	-	96,2	2,5	-	1,3	-	-	-
ST	100,0	-	-	-	-	-	-	97,1	1,4	-	-	-	-	1,4
SH	100,0	-	-	-	-	-	-	55,0	45,0	-	-	-	-	-
TH	95,0	5,0	-	-	-	-	-	87,7	12,3	-	-	-	-	-
D ¹⁾														
2001	99,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,1	9,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
2000	98,8	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	96,9	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1999	99,2	0,3	0,0	0,0	-	-	-	99,8	0,0	-	-	-	-	-
	Hafer							Triticale						
BW	100,0	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.
BY	100,0	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-
BB	100,0	-	-	-	-	-	-	77,5	20,0	2,5	-	-	-	-
HE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MV	93,3	6,7	-	-	-	-	-	55,0	12,5	15,0	5,0	-	5,0	7,5
NI	.	.	.	.	.	.	.	58,6	10,3	6,9	13,8	6,9	3,5	-
NW	100,0	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-
RP	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SN	77,1	10,4	2,1	8,3	-	2,1	-	.	.	.	.	.	.	.
ST	.	.	.	.	.	.	.	85,7	12,9	-	1,4	-	-	-
SH	60,0	40,0	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.
TH	.	.	.	.	.	.	.	6,7	90,0	3,3	-	-	-	-
D ¹⁾														
2001	88,1	3,2	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	76,0	12,7	3,6	3,9	1,7	1,3	0,7
2000	89,0	3,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	78,2	18,3	1,3	1,3	0,4	0,5	0,0
1999	100,0	-	-	-	-	-	-	99,8	0,2	-	-	-	-	-

1) Gewogen mit den Erntemengen der Länder.

Tabelle 16

Proteingehalt, Sedimentationswert und erwartetes Backergebnis von Winterweizen nach Ländern

2000 und 2001

Land	Zahl der Proben		Proteingehalt % i.Tr. (F = 5,7)		Sedimentationswert		Erwartetes Backergebnis der Ernte ml Volumenausbeute ¹⁾	
			Mittelwert Schwankungsbreite					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Baden-Württemberg	261	261	12,8 8,3 - 16,6	12,1 8,1 - 17,2	44 9 - 77	37 7 - 77	663	637
Bayern	174	190	12,5 8,4 - 17,4	12,3 8,1 - 17,3	39 10 - 75	34 8 - 79	642	636
Brandenburg	61	66	14,5 11,1 - 17,3	13,6 10,4 - 16,9	60 16 - 76	48 22 - 76	735	693
Hessen	150	158	12,3 8,2 - 16,6	11,8 7,9 - 16,1	39 11 - 76	35 11 - 74	635	621
Mecklenburg-Vorpommern	161	144	13,9 9,4 - 18,3	13,5 10,7 - 17,9	58 26 - 78	50 25 - 77	723	697
Niedersachsen	228	226	12,7 9,7 - 16,8	12,5 7,7 - 15,8	33 14 - 74	34 10 - 71	631	630
Nordrhein-Westfalen	178	176	12,2 9,2 - 16,9	11,6 8,9 - 14,2	35 14 - 73	32 10 - 71	623	608
Rheinland-Pfalz	106	101	12,8 8,4 - 16,0	12,2 8,9 - 16,9	44 22 - 76	41 15 - 76	658	650
Saarland	32	22	12,1 8,7 - 14,6	12,4 8,6 - 15,6	42 19 - 74	45 20 - 69	601	661
Sachsen	130	119	13,8 8,5 - 18,1	13,1 9,7 - 17,9	59 10 - 77	43 9 - 73	721	674
Sachsen-Anhalt	360	359	14,2 9,9 - 18,7	13,7 8,5 - 18,5	59 11 - 76	51 17 - 76	732	712
Schleswig-Holstein	201	200	12,0 8,6 - 14,3	12,6 9,5 - 15,4	38 11 - 73	40 20 - 73	625	640
Thüringen	150	148	14,2 9,8 - 17,4	13,8 9,1 - 16,9	59 24 - 76	52 14 - 76	732	715
Deutschland	2 204	2 170	13,0 8,2 - 19,0	12,7 7,7 - 18,5	45 9 - 78	41 7 - 79	675	660

1) Nach dem Rapid-Mix-Test-Backversuch bei der Mehltypen 550.

Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung

Tabelle 17

Fallzahlen der Volldruschproben von Winterweizen nach Ländern

Land	Anzahl der eingesandten Proben	Anteil der Proben mit Fallzahlen				
		über 300	300 - 220	219 - 160	159 - 120	unter 120
		%				
Baden-Württemberg	46	67,4	28,3	4,3	0,0	0,0
Bayern	190	51,6	43,2	4,7	0,5	0,0
Brandenburg	70	70,0	22,9	4,3	1,4	1,4
Hessen	29	69,0	31,0	0,0	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	168	26,8	42,3	22,6	3,0	5,4
Niedersachsen	37	51,4	29,7	5,4	5,4	8,1
Nordrhein-Westfalen	30	63,3	20,0	13,3	3,3	0,0
Rheinland-Pfalz	101	63,4	30,7	5,0	1,0	0,0
Saarland	23	34,8	52,2	13,0	0,0	0,0
Sachsen	124	71,8	21,0	1,6	1,6	4,0
Sachsen-Anhalt	59	69,5	25,4	5,1	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	32	21,9	50,0	15,6	9,4	3,1
Thüringen	149	83,2	14,1	1,3	0,7	0,7
Deutschland	1 058	55,9	31,3	7,9	2,6	2,4

Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung

Tabelle 18

Proteingehalt, Sedimentationswert und erwartetes Backergebnis von Winterweizen

Sorte	Qualitätsklasse	prozentuale Verteilung		Proteingehalt	Sedimentationswert	Backergebnis
		2000	2001	% i. Tr. (F = 5,7)	(Eh)	Volumen (ml / 100 g)
Ritmo	(B)	12,1	14,1	12,0	34	612
Flair	(B)	10,5	6,3	11,6	27	589
Drifter	(B)	0,5	5,9	12,5	36	629
Batis	(A)	5,9	5,3	12,0	38	654
Aron	(E)	3,7	4,3	13,9	54	721
unbekannt	(-)	4,2	4,0	12,2	37	-
Bandit	(EU)	5,4	3,8	12,4	36	-
Ludwig	(A)	1,4	3,6	13,6	54	719
Bussard	(E)	4,7	3,1	14,4	61	748
Cardos	(A)	1,8	2,5	13,1	44	684
Astron	(A)	2,2	2,2	13,3	52	709
Complet	(EU)	1,1	2,1	12,9	51	-
Contur	(EU)	2,5	2,1	12,1	26	-
Dekan	(B)	0,3	2,1	12,0	40	629
Tarso	(A)	2,3	2,1	13,5	42	680
Pegassos	(A)	2,7	1,9	12,7	44	681
Toronto	(A)	2,0	1,8	14,0	44	691
Zentos	(E)	2,7	1,8	14,1	61	745
Aristos	(A)	1,6	1,7	12,9	42	676
Greif	(B)	2,0	1,6	11,8	36	614
Charger	(EU)	1,6	1,4	12,5	42	-
Kontrast	(A)	1,6	1,4	13,7	57	726
Atlantis	(B)	1,2	1,2	11,6	18	556
Monopol	(E)	1,8	1,1	14,8	69	776
Alidos	(E)	2,0	1,0	14,0	60	739
Rialto	(EU)	1,8	0,8	13,2	40	-
Contra	(C)	1,8	0,6	11,5	22	-

Bundesanstalt für Getreide,- Kartoffel- und Fettforschung

Tabelle 19

Häufigkeitsverteilung von Qualitätsmerkmalen der Roggen-Volldruschproben

1999 bis 2001

Jahr	Amylogramm Maxima AE				Zahl der Proben	
	bis 200	205 - 400	405 - 600	über 600		
%						
1999	0,1	1,9	2,9	95,1		
2000	4,9	20,6	31,0	43,5		
2001	2,3	21,3	18,7	57,7		
Jahr	Temperatur des Verkleisterungsmaximum					
	°C					
%						
1999	bis 61	61 - 62,5	63 - 65	65,5 - 69	69,5 - 72	über 72
1999	0,0	1,0	0,5	18,1	39,2	41,1
2000	1,5	8,1	24,2	52,6	12,6	1,0
2001	0,0	3,2	20,3	24,5	17,3	34,7
Jahr	Fallzahl 7/25					Zahl der Proben
	bis 75	76 - 99	100 - 149	150 - 199	über 200	
%						
1999	0,8	0,5	1,9	5,2	91,5	665
2000	4,9	8,1	25,0	28,8	33,2	679
2001	5,9	10,7	19,6	12,0	51,8	670

Bundesanstalt für Getreide,- Kartoffel- und Fettforschung

Tabelle 20

Anteil der Sorten von Winterweizen nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder							
	% ¹⁾							
	BW ²⁾	BY ³⁾	BB ³⁾	HE ²⁾	MV ³⁾	NI ²⁾	NW ²⁾	RP ³⁾
	2001							
Ritmo	3,3	-	5,0	17,7	17,1	24,5	15,3	12,5
Flair	14,1	12,1	5,0	10,8	3,5	6,1	10,8	6,7
Drifter	1,5	3,2	8,0	12,0	3,5	11,8	9,1	7,7
Batis	5,2	6,3	4,0	10,8	2,9	1,8	11,4	6,7
Bandit	0,4	1,6	2,0	3,2	1,2	11,4	5,1	2,9
Astron	5,2	14,7	-	0,6	-	-	-	1,9
Ludwig	5,2	0,5	4,0	3,2	2,4	4,4	-	1,9
Bussard	0,4	2,1	6,0	2,5	8,8	-	-	2,9
Aron	2,2	2,1	3,0	-	0,6	-	-	-
Cardos	2,6	1,6	2,0	2,5	1,2	0,9	-	-
Pegassos	-	1,6	14,0	2,5	5,9	0,9	1,1	-
Toronto	0,4	2,1	3,0	0,6	7,1	-	-	-
Zentos	-	-	7,0	-	10,0	0,9	-	-
Complet	0,7	0,5	1,0	5,7	5,3	1,3	-	7,7
Atlantis	1,5	10,0	-	-	-	0,4	-	-
Contur	0,4	3,2	2,0	1,9	0,6	3,9	1,1	-
Tarso	3,0	-	2,0	-	1,8	-	-	-
Greif	-	0,5	3,0	2,5	-	-	12,5	5,8
Dekan	8,1	0,5	2,0	1,3	2,4	0,4	-	1,0
Kontrast	-	-	-	-	-	-	-	-
Kornett	-	-	8,0	-	7,1	0,4	-	-
Charger	0,7	-	-	0,6	1,2	1,8	1,1	10,6
Aristos	-	1,6	1,0	1,3	0,6	4,8	-	-
Borneo	-	7,4	-	-	-	-	-	-
Tambor	0,7	5,8	-	-	-	-	-	-
Asketis	-	-	1,0	-	4,7	-	-	-
Sortengemisch	-	4,2	-	-	-	3,5	-	-
Petrus	3,3	3,7	-	-	-	-	-	-
Monopol	3,3	0,5	1,0	0,6	-	-	-	1,9
Rialto	-	-	1,0	1,3	3,5	0,4	1,1	3,8
Haven	0,4	0,5	-	-	-	2,2	5,1	2,9
Alidos	-	-	-	-	-	-	-	4,8
Altos	0,7	-	1,0	-	1,8	0,4	-	1,9
Capo	0,7	-	4,0	1,3	-	-	-	1,0
Transit	8,9	1,1	-	-	-	-	-	-
Contour	-	-	-	1,3	-	-	8,5	-
Aspirant	-	-	-	-	0,6	1,3	-	-
Carolus	3,0	2,1	-	0,6	-	0,4	-	-
unbekannt	3,3	0,6	-	-	-	2,2	-	-
Maverick	0,7	-	-	2,5	-	2,2	1,1	-
Kanzler	-	1,6	-	0,6	-	0,9	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	6,3	-
Brigadier	1,5	0,5	-	0,6	-	1,8	-	-
Glockner	-	1,1	3,0	-	2,4	-	-	-
Toni	-	0,5	1,0	1,9	-	-	-	-
Dream	-	-	-	-	-	-	-	-
Estica	5,9	-	-	-	-	-	-	-
Restsorten	12,7	6,2	6,0	9,6	3,8	9,2	10,4	15,4

Fortsetzung nächste Seite.

Anteil der Sorten von Winterweizen nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder						
	% ¹⁾					Deutschland ⁴⁾	
	SL ³⁾	SN ³⁾	ST ³⁾	SH ²⁾	TH ²⁾	2000	2001
	2001					2000	2001
Ritmo	-	3,1	5,0	59,3	1,3	10,6	13,0
Flair	12,0	0,8	3,3	3,0	0,7	11,0	6,8
Drifter	4,0	3,9	3,3	5,5	4,0	0,6	5,8
Batis	24,0	4,6	1,7	2,0	4,7	5,9	4,9
Bandit	-	2,3	11,7	-	2,0	4,8	4,3
Astron	-	-	1,7	-	1,3	2,7	3,1
Ludwig	4,0	8,5	3,3	0,5	6,0	1,2	3,1
Bussard	-	6,2	1,7	1,5	8,7	5,5	3,1
Aron	4,0	3,1	6,7	-	18,7	3,8	3,0
Cardos	-	10,0	8,3	0,5	6,0	1,7	2,9
Pegassos	-	2,3	5,0	-	1,3	3,0	2,6
Toronto	-	6,9	5,0	1,0	2,0	2,2	2,4
Zentos	4,0	1,5	3,3	-	1,3	2,9	2,0
Complet	20,0	3,1	1,7	-	0,7	0,7	1,9
Atlantis	-	0,8	-	-	-	1,9	1,8
Contur	-	0,8	-	1,5	2,0	4,5	1,7
Tarso	-	13,9	-	1,0	4,0	1,8	1,7
Greif	4,0	-	-	-	-	1,8	1,6
Dekan	-	-	-	6,5	-	0,2	1,6
Kontrast	-	10,0	6,7	-	2,7	1,6	1,5
Kornett	-	0,8	1,7	-	-	0,7	1,4
Charger	4,0	1,5	3,3	-	0,7	1,8	1,4
Aristos	-	-	1,7	-	1,3	1,5	1,4
Borneo	-	-	-	-	-	1,0	1,2
Tambor	-	0,8	-	-	2,0	1,5	1,2
Asketis	-	-	5,0	1,0	-	1,2	1,2
Sortengemisch	-	-	-	-	-	0,9	1,1
Petrus	-	-	1,7	-	0,7	1,0	1,1
Monopol	-	-	1,7	-	4,7	1,6	1,0
Rialto	-	-	-	2,5	0,7	1,6	1,0
Haven	4,0	-	-	-	-	1,3	0,9
Alidos	4,0	0,8	5,0	-	2,0	0,8	0,9
Altos	-	1,5	-	0,5	4,7	-	0,9
Capo	-	1,5	-	-	6,0	1,0	0,9
Transit	-	-	-	-	-	0,8	0,8
Contour	-	-	-	-	-	-	0,8
Aspirant	-	2,3	1,7	1,0	2,0	0,2	0,8
Carolus	-	-	-	-	-	0,6	0,6
unbekannt	-	-	-	-	-	0,5	0,6
Maverick	-	-	-	-	-	-	0,6
Kanzler	-	-	-	2,5	-	0,7	0,6
Sonstige	-	-	-	-	-	0,7	0,6
Brigadier	-	-	-	1,5	-	0,4	0,6
Glockner	-	-	-	-	-	0,4	0,6
Toni	-	-	1,7	-	1,3	0,6	0,5
Dream	-	-	3,3	0,5	1,3	0,2	0,5
Estica	-	-	-	-	-	0,7	0,4
Restsorten	12,0	9,2	5,0	8,2	5,3	10,0	7,8

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 21

Anteil der Sorten von Roggen nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder							
	% ¹⁾							
	BW	BY ³⁾	BB ³⁾	HE ²⁾	MV ³⁾	NI ²⁾	NW ²⁾	RP ³⁾
	2001							
Avanti	.	35,0	20,1	39,3	20,0	29,7	22,3	19,1
Fernando	.	7,5	19,3	4,1	32,5	17,2	11,5	16,0
Picasso	.	2,5	18,0	11,0	13,3	14,4	3,6	13,8
Nikita	.	7,5	12,0	6,2	8,3	3,8	2,2	8,5
Esprit	.	12,5	2,7	9,0	4,2	10,1	23,7	14,9
Hacada	.	3,8	9,3	4,1	5,0	1,0	5,0	5,3
Rapid	.	-	1,3	7,6	2,5	6,7	24,5	16,0
Ursus	.	-	5,3	0,7	4,2	1,4	-	1,1
Born	.	-	6,0	-	1,7	-	-	-
Amilo	.	2,5	4,7	2,8	0,8	-	-	-
Danko	.	22,5	-	6,2	-	-	-	5,3
Halo	.	-	-	-	-	6,7	2,2	-
Sortengemisch	.	3,8	-	-	-	3,4	-	-
unbekannt	.	1,1	-	0,7	-	3,8	-	-
Goliath	.	-	1,3	-	1,7	-	-	-
Borellus	.	-	-	-	2,5	1,0	-	-
Amando	.	1,3	-	-	-	-	-	-
Restsorten	.	-	-	8,3	3,3	0,9	5,0	-
Sorte	SL ³⁾	SN ³⁾	ST ³⁾	SH ²⁾	TH ³⁾	Deutschland ⁴⁾		
	2001					2000	2001	
	Avanti	4,0	13,3	36,7	24,0	20,0	22,3	24,9
Fernando	40,0	17,8	10,0	20,0	18,0	8,2	18,2	
Picasso	-	17,8	20,0	16,0	38,0	-	15,5	
Nikita	28,0	20,0	6,7	6,7	12,0	10,3	8,9	
Esprit	8,0	4,4	3,3	8,0	-	12,8	6,2	
Hacada	-	1,1	6,7	6,0	8,0	8,4	5,5	
Rapid	8,0	2,2	3,3	4,0	-	8,1	3,9	
Ursus	-	2,2	3,3	6,0	-	12,3	3,3	
Born	-	-	6,7	-	-	2,0	2,9	
Amilo	4,0	15,6	-	-	-	3,4	2,7	
Danko	8,0	1,1	-	-	4,0	2,5	1,8	
Halo	-	-	-	4,7	-	1,3	1,5	
Sortengemisch	-	-	-	-	-	0,7	0,9	
unbekannt	-	-	-	-	-	0,9	0,8	
Goliath	-	-	-	-	-	0,4	0,6	
Borellus	-	-	-	-	-	1,2	0,5	
Amando	-	-	3,3	-	-	0,1	0,5	
Restsorten	-	4,5	-	4,6	-	5,1	1,4	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst. - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 22

Anteil der Sorten von Wintergerste nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder							
	% ¹⁾							
	BW ³⁾	BY ³⁾	BB ³⁾	HE ²⁾	MV ³⁾	NI ²⁾	NW ²⁾	RP ³⁾
	2001							
Theresa	2,1	-	27,0	28,3	22,1	27,5	48,6	18,8
Carola	1,0	2,5	7,0	15,9	19,3	5,0	13,6	6,3
Duet	1,0	21,7	9,0	7,6	1,4	8,9	1,4	26,0
Hanna	34,0	10,8	1,0	5,5	0,7	6,8	0,9	6,3
Nikel	-	-	1,0	6,2	2,9	10,0	17,7	-
Camera	19,6	11,7	-	6,2	-	0,4	-	4,2
Jasmin	6,2	17,5	-	-	-	-	-	1,0
Regina	2,1	6,7	4,0	-	2,9	0,7	-	1,0
Cabrio	1,0	5,0	-	4,1	-	9,3	-	1,0
Sarah	-	-	5,0	0,7	8,6	0,7	-	1,0
Candesse	-	-	3,0	2,1	5,7	6,8	1,4	1,0
Marinka	1,0	0,8	1,0	0,7	-	11,1	2,7	2,1
Landi	-	-	1,0	9,0	10,7	0,4	-	-
Ludmilla	-	0,8	3,0	-	8,6	0,4	-	-
Tiffany	5,2	0,8	1,0	-	2,9	1,1	-	22,9
Anoa	-	-	12,0	-	2,1	-	-	-
unbekannt	1,0	1,7	-	0,7	-	5,0	-	-
Bombay	9,3	-	7,0	-	-	0,4	-	1,0
Majestic	-	-	3,0	0,7	0,7	0,4	1,4	1,0
Babylone	1,0	4,2	-	0,7	-	-	0,9	-
Cleopatra	6,2	1,7	1,0	-	-	-	-	-
Catania	-	-	1,0	1,4	0,7	-	-	-
Cornelia	-	-	3,0	-	2,1	0,4	-	-
Sortengemisch	-	2,5	-	-	-	1,8	-	-
Aviron	1,0	0,8	-	1,4	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	5,9	-
Jolante	-	2,5	-	-	-	-	-	-
Opal	1,0	2,5	-	-	-	-	-	-
Elfe	-	0,8	1,0	0,7	0,7	-	-	-
Restsorten	7,3	5,0	9,0	8,1	7,9	3,2	5,5	6,2
Sorte	SL	SN ³⁾	ST ³⁾	SH ²⁾	TH ³⁾	Deutschland ⁴⁾		
	2001					2000	2001	
Theresa	.	23,8	27,3	51,3	11,7	22,4	21,7	
Carola	.	22,5	15,5	24,7	30,0	9,4	11,4	
Duet	.	10,0	8,2	0,7	10,0	7,8	9,5	
Hanna	.	-	0,9	0,7	1,7	9,8	6,4	
Nikel	.	1,3	3,6	4,7	-	3,9	4,7	
Camera	.	-	-	-	3,3	0,8	4,5	
Jasmin	.	-	-	-	-	4,0	4,1	
Regina	.	1,3	1,8	0,7	6,7	4,5	2,7	
Cabrio	.	-	-	-	-	1,2	2,7	
Sarah	.	1,3	8,2	6,0	6,7	3,2	2,5	
Candesse	.	-	4,6	-	1,7	-	2,4	
Marinka	.	-	-	-	-	2,9	2,3	
Landi	.	5,0	0,9	1,3	1,7	2,5	2,2	
Ludmilla	.	7,5	1,8	-	-	0,3	1,9	
Tiffany	.	2,5	-	-	-	2,3	1,7	
Anoa	.	3,8	4,6	-	-	1,3	1,4	
unbekannt	.	-	-	-	-	0,9	1,2	
Bombay	.	-	0,9	-	-	0,2	1,2	
Majestic	.	7,5	0,9	-	-	1,9	1,1	
Babylone	.	-	-	-	-	0,5	1,1	
Cleopatra	.	-	0,9	-	1,7	0,1	1,0	
Catania	.	5,0	0,9	-	6,7	2,3	1,0	
Cornelia	.	3,8	3,6	-	-	1,2	1,0	
Sortengemisch	.	-	-	-	-	0,6	0,8	
Aviron	.	-	3,6	-	3,3	0,3	0,8	
Sonstige	.	-	-	-	-	0,7	0,7	
Jolante	.	-	-	-	1,7	0,4	0,6	
Opal	.	-	-	-	-	-	0,6	
Elfe	.	1,3	-	2,0	1,7	1,5	0,6	
Restsorten	.	3,8	11,8	7,9	11,7	13,2	6,5	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst. - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 23

Anteil der Sorten von Sommergerste nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder							
	% ¹⁾							
	BW ³⁾	BY ³⁾	BB ³⁾	HE ²⁾	MV ³⁾	NI ²⁾	NW	RP
	2001							
Scarlett	75,0	59,7	5,0	69,8	6,3	0,6	.	70,2
Barke	-	6,7	10,1	4,7	6,3	30,5	.	16,3
Henni	5,0	-	51,4	2,8	20,0	13,8	.	5,8
Orthegea	-	6,7	13,9	-	7,5	16,8	.	1,9
Pasadena	8,0	-	1,2	2,8	41,3	1,2	.	1,0
Hanka	-	1,7	-	-	1,3	-	.	.
Annabell	2,0	6,7	1,2	-	-	-	.	.
Baronesse	6,0	1,7	1,2	4,7	-	0,6	.	1,9
Alexis	1,0	1,7	2,5	7,5	6,3	1,8	.	1,9
unbekannt	2,0	0,8	-	2,8	-	6,0	.	1,0
Baccara	-	1,7	-	-	2,5	6,0	.	.
Thuringia	-	4,2	1,2	0,9	1,3	-	.	.
Steffi	-	5,0	-	-	-	-	.	.
Riviera	-	-	-	-	2,5	-	.	.
Sigrid	-	-	-	-	-	6,0	.	.
Apex	-	-	-	-	-	5,4	.	.
Peggy	-	-	2,5	-	-	2,4	.	.
Sortengemisch	-	0,8	-	-	-	1,8	.	.
Maresi	-	0,8	1,2	-	-	0,6	.	.
Meltan	-	-	-	-	1,3	1,8	.	.
Restsorten	1,0	1,8	8,6	4,0	3,4	4,8	.	.
Sorte	SL	SN ³⁾	ST ³⁾	SH ²⁾	TH ³⁾	Deutschland ⁴⁾		
	2001					2000	2001	
	Scarlett	.	12,5	21,4	-	30,8	42,8	44,7
Barke	.	61,3	34,3	64,9	47,7	17,0	20,0	
Henni	.	-	-	9,5	-	10,5	5,4	
Orthegea	.	-	1,4	10,8	-	4,4	5,2	
Pasadena	.	-	7,1	-	7,7	1,8	3,5	
Hanka	.	10,0	10,0	-	9,2	2,5	2,2	
Annabell	.	-	1,4	-	1,5	0,3	2,2	
Baronesse	.	-	-	1,4	-	2,1	2,0	
Alexis	.	1,3	1,4	5,4	-	3,6	1,9	
unbekannt	.	-	-	-	-	1,9	1,7	
Baccara	.	-	1,4	-	-	1,1	1,5	
Thuringia	.	-	-	-	1,5	2,0	1,3	
Steffi	.	-	-	-	-	1,6	1,2	
Riviera	.	12,5	4,3	-	-	0,5	1,0	
Sigrid	.	-	1,4	-	-	0,4	1,0	
Apex	.	-	-	-	-	1,4	0,9	
Peggy	.	-	2,9	-	-	1,1	0,5	
Sortengemisch	.	-	-	-	-	0,1	0,5	
Maresi	.	-	4,3	-	-	1,3	0,4	
Meltan	.	-	1,4	2,7	-	0,5	0,4	
Restsorten	.	2,5	7,1	5,3	1,5	3,2	2,4	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst. - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 24

Anteil der Sorten von Hafer nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder							
	% ¹⁾							
	BW ²⁾	BY ³⁾	BB ³⁾	HE ²⁾	MV ³⁾	NI	NW ²⁾	RP
	2001							
Jumbo	59,3	42,1	32,0	41,4	26,7	.	14,6	68,4
Lutz	9,3	-	8,0	9,0	20,0	.	9,5	-
Flämingsstern	1,3	15,8	-	22,1	-	.	1,9	1,1
Flämingslord	-	-	16,0	-	8,3	.	11,4	4,2
Alf	-	-	6,0	0,7	8,3	.	-	-
unbekannt	2,0	7,9	-	3,4	-	.	-	7,4
Revisor	1,3	2,6	8,0	-	3,3	.	9,5	-
Flipper	-	7,9	4,0	0,7	1,7	.	5,1	-
Alfred	-	-	4,0	2,1	3,3	.	15,8	-
Tomba	-	10,5	-	-	-	.	-	-
Flämingsnova	2,7	-	2,0	6,2	-	.	7,6	6,3
Ittis	10,7	-	-	-	-	.	-	-
Hecht	-	-	-	0,7	5,0	.	12,0	2,1
Monarch	-	2,6	6,0	-	1,7	.	-	-
Kanton	-	2,6	-	-	1,7	.	-	-
Coach	-	2,6	2,0	0,7	3,3	.	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	.	8,9	-
Flämingsgold	0,7	-	4,0	2,1	-	.	-	1,1
Neklan	3,3	-	-	-	-	.	-	-
Radius	-	2,6	-	1,4	-	.	-	-
Sortengemisch	-	2,6	-	-	1,7	.	-	-
- fällt aus -	3,3	-	-	-	-	.	-	-
Aragon	0,7	-	2,0	-	5,0	.	-	-
Poretto	2,0	-	-	-	-	.	1,3	-
Fuchs	0,7	-	-	1,4	1,7	.	-	-
Restsorten	2,7	0,2	6,0	8,1	8,3	.	2,4	9,7
Sorte	SL	SN ³⁾	ST	SH ²⁾	TH	Deutschland ⁴⁾		
	2001					2000	2001	
Jumbo	.	26,0	.	5,3	.	32,9	39,9	
Lutz	.	18,0	.	5,3	.	8,4	7,1	
Flämingsstern	.	2,0	.	-	.	4,3	6,9	
Flämingslord	.	30,0	.	-	.	5,5	5,1	
Alf	.	-	.	64,0	.	3,2	4,0	
unbekannt	.	-	.	-	.	5,1	3,3	
Revisor	.	-	.	6,7	.	2,7	3,2	
Flipper	.	-	.	-	.	0,4	3,2	
Alfred	.	-	.	9,3	.	4,2	3,0	
Tomba	.	-	.	-	.	2,3	2,8	
Flämingsnova	.	2,0	.	-	.	4,3	2,7	
Ittis	.	-	.	-	.	1,9	2,4	
Hecht	.	-	.	-	.	2,6	1,9	
Monarch	.	4,0	.	-	.	0,5	1,5	
Kanton	.	10,0	.	-	.	-	1,4	
Coach	.	-	.	1,3	.	0,2	1,2	
Sonstige	.	-	.	2,7	.	1,2	1,1	
Flämingsgold	.	-	.	2,7	.	0,2	0,9	
Neklan	.	2,0	.	-	.	0,2	0,8	
Radius	.	-	.	-	.	0,2	0,8	
Sortengemisch	.	-	.	-	.	-	0,8	
- fällt aus -	.	-	.	-	.	0,5	0,7	
Aragon	.	-	.	-	.	-	0,6	
Poretto	.	-	.	-	.	0,1	0,6	
Fuchs	.	-	.	-	.	5,8	0,4	
Restsorten	.	6,0	.	2,7	.	13,2	3,7	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst. - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

Tabelle 25

Anteil der Sorten von Triticale nach Ländern

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probeschnitt-/Volldruschfelder % ¹⁾							
	BW	BY ³⁾	BB ³⁾	HE	MV ³⁾	NI ²⁾	NW ²⁾	RP
	2001							
Modus	.	40,0	15,0	.	30,0	46,8	54,3	.
Trimaran	.	32,0	12,5	.	2,5	8,3	18,1	.
Trinidad	.	10,0	5,0	.	10,0	14,2	6,3	.
Alamo	.	-	17,5	.	-	4,1	5,5	.
Disco	.	-	15,0	.	17,5	0,6	1,6	.
Focus	.	4,0	2,5	.	10,0	3,0	1,6	.
Lamberto	.	-	7,5	.	5,0	3,6	4,7	.
Lupus	.	2,0	7,5	.	12,5	4,7	-	.
Mundo	.	-	10,0	.	-	0,6	-	.
Ticino	.	6,0	-	.	2,5	-	-	.
Ego	.	-	2,5	.	5,0	0,6	-	.
unbekannt	.	2,0	-	.	-	3,0	-	.
Sonstige	.	-	-	.	-	-	6,3	.
Binova	.	-	-	.	-	0,6	-	.
Santop	.	-	-	.	-	1,2	-	.
Piano	.	2,0	-	.	-	0,6	-	.
Restsorten	.	2,0	5,0	.	5,0	8,3	1,6	.
Sorte	SL	SN	ST ³⁾	SH	TH ³⁾	Deutschland ⁴⁾		
	2001					2000	2001	
	Modus	.	.	35,7	.	40,0	39,1	38,4
Trimaran	.	.	12,9	.	26,7	25,0	16,1	
Trinidad	.	.	2,9	.	13,3	8,3	9,0	
Alamo	.	.	5,7	.	-	11,5	5,3	
Disco	.	.	2,9	.	-	2,6	4,8	
Focus	.	.	15,7	.	-	3,4	4,7	
Lamberto	.	.	7,1	.	6,7	0,9	4,4	
Lupus	.	.	4,3	.	-	0,9	4,3	
Mundo	.	.	1,4	.	3,3	0,6	2,1	
Ticino	.	.	-	.	-	-	1,4	
Ego	.	.	2,9	.	-	1,2	1,3	
unbekannt	.	.	-	.	-	0,9	1,1	
Sonstige	.	.	-	.	-	0,6	1,0	
Binova	.	.	5,7	.	-	0,8	0,7	
Santop	.	.	-	.	6,7	1,1	0,6	
Piano	.	.	-	.	-	0,3	0,5	
Restsorten	.	.	2,9	.	3,3	2,8	4,3	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von $\geq 5\%$ der Anbauflächen in den Ländern bzw. $\geq 0,5\%$ in Deutschland. Die nicht einzeln aufgeführten Sorten wurden unter "Restsorten" zusammengefasst. - 2) Probeschnittfelder. - 3) Volldruschfelder. - 4) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder.

2. Kartoffeln

Tabelle 26

Anbauflächen, endgültige Hektarerträge und Erntemengen bei Kartoffeln nach Ländern

Land	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge 1 000 t	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge 1 000 t	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge 1 000 t
	Frühkartoffeln			Mittelfrühe und späte Kartoffeln			Kartoffeln insgesamt		
Baden-Württemberg	775	276,6	21,4	6 013	363,9	218,8	6 788	353,9	240,3
Bayern	1 633	251,7	41,1	48 352	366,1	1 770,0	49 985	362,3	1 811,1
Brandenburg	135	241,1	3,3	12 131	310,8	377,0	12 266	310,0	380,2
Hessen	906	305,9	27,7	3 806	380,7	144,9	4 712	366,3	172,6
Mecklenburg-Vorpommern	146	242,8	3,5	15 729	367,1	577,4	15 875	365,9	580,9
Niedersachsen	4 872	316,1	154,0	117 602	457,0	5 374,8	122 474	451,4	5 528,8
Nordrhein-Westfalen	3 131	294,6	92,2	27 010	440,8	1 190,7	30 141	425,6	1 282,9
Rheinland-Pfalz	2 965	284,2	84,3	5 716	321,2	183,6	8 681	308,6	267,9
Saarland	17	231,6	0,4	212	324,4	6,9	229	317,5	7,3
Sachsen	224	319,5	7,1	7 831	396,7	310,6	8 054	394,5	317,7
Sachsen-Anhalt	390	322,0	12,5	13 594	420,6	571,7	13 984	417,8	584,3
Schleswig-Holstein	662	266,7	17,7	5 407	370,4	200,3	6 069	359,1	217,9
Thüringen	92	326,6	3,0	2 722	393,1	107,0	2 813	391,0	110,0
Deutschland ¹⁾	15 952	293,6	468,4	266 148	414,6	11 034,4	282 099	407,8	11 502,8
davon									
Früheres Bundesgebiet	14 965	293,3	438,9	214 135	424,5	9 090,6	229 100	416,0	9 529,5
Neue Länder	987	299,0	29,5	52 013	373,7	1 943,9	53 000	372,3	1 973,4
	dagegen 2000								
Deutschland ¹⁾	17 749	314,8	558,8	286 630	440,8	12 634,2	304 379	433,4	13 193,0
davon									
Früheres Bundesgebiet	16 477	317,4	523,0	229 233	461,7	10 583,6	245 710	452,0	11 106,6
Neue Länder	1 272	281,1	35,8	57 397	357,3	2 050,6	58 669	355,6	2 086,3

1) Mit Stadtstaaten.

Tabelle 27 und 28

Zahl der Proberodungen, Landeskorrektive und endgültige Hektarerträge der mittelfrühen und späten Kartoffeln nach Ländern

Land	Zahl der vorgesehenen Probefelder	Zahl der ausgewerteten Probefelder	Ertrag der Probereihen	Landeskorrektiv	Endgültiger Ertrag ¹⁾
			dt/ha	k %	dt/ha
Baden-Württemberg	80	78	399,9	91,0	363,9
Bayern	150	149	402,3	91,0	366,1
Brandenburg	90	90	328,4	94,6	310,8
Hessen	70	64	427,7	89,0	380,7
Mecklenburg-Vorpommern	80	80	394,7	93,0	367,1
Niedersachsen	220	219	491,4	93,0	457,0
Speisekartoffeln	100	99	468,7	93,0	435,9
Industriekartoffeln	120	120	499,7	93,0	464,7
Nordrhein-Westfalen	80	79	484,4	91,0	440,8
Rheinland-Pfalz	80	80	358,9	89,5 ²⁾	321,2
Saarland	-	-	-	-	324,4
Sachsen	80	80	440,7	90,0	396,7
Sachsen-Anhalt	120	120	467,3	90,0	420,6
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	370,4
Thüringen	60	60	436,8	90,0	393,1
Deutschland	1 110	1 064	x	x	414,6

Anm.: Proberodungen bei Kartoffeln ohne Frühkartoffeln. - 1) 2001 wurde im Saarland und in Schleswig-Holstein keine Besondere Erntemittlung bei Kartoffeln durchgeführt (siehe auch Textteil). - 2) Standardkorrektiv.

Tabelle 29

Einfacher Standardfehler des endgültigen Hektarertrages bei mittelfrühen und späten Kartoffeln nach Ländern

Land	Proberodungen		Endgültiger Ernteertrag	
	abs. F	rel. F.	abs. F	rel. F.
	$S_{\bar{X}}$ dt/ha	$V_{\bar{X}}$ %	$S_{\bar{E}}$ dt/ha	$V_{\bar{E}}$ %
Baden-Württemberg	13,2	3,3	13,2	3,3
Bayern	8,8	2,2	8,8	2,2
Brandenburg	12,0	4,0	8,2	2,6
Hessen	15,1	0,9	3,9	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	10,3	2,8	10,3	2,8
Niedersachsen				
Speisekartoffeln	11,5	2,5	10,7	2,5
Industriekartoffeln	9,0	1,8	8,4	1,8
Nordrhein-Westfalen	14,6	3,0	13,3	3,0
Rheinland-Pfalz	10,9	3,0	9,8	3,0
Saarland ¹⁾	-	-	-	-
Sachsen	8,6	2,0	7,7	2,0
Sachsen-Anhalt	11,3	2,4	11,3	2,4
Schleswig-Holstein ¹⁾	-	-	-	-
Thüringen	11,6	2,9	. 2)	. 2)

1) 2001 wurde im Saarland und in Schleswig-Holstein keine Besondere Erntemittlung bei Kartoffeln durchgeführt. - 2) Entfällt, da keine Nachrodung.

Tabelle 30

Vergleich der Ergebnisse der Besonderen Erntemittlung und der Ernteschätzung bei mittelfrühen und Spätkartoffeln vom Oktober nach Ländern 2000 und 2001

Land	Endgültige Ernteschätzung Ende Oktober		Vorläufiges Ergebnis der Besonderen Erntemittlung		Endgültiges Ergebnis der Besonderen Erntemittlung		Endgültiges Ergebnis in % der Besonderen Erntemittlung von der Endgültigen Ernteschätzung	
	Ertrag in dt/ha							
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
BW	336,8	307,0	420,5	350,9	409,9	363,9	121,7	118,5
BY	418,3	353,6	409,5	328,5	441,8	366,1	105,6	103,5
BE	283,4	316,7	259,6	.	264,7	310,8	93,4	98,1
BB	283,4	316,7	259,6	272,0	264,7	310,8	93,4	98,1
HB	454,8	434,2	456,5	.	471,5	.	103,7	.
HH	341,2	392,8	354,1	.	341,2	340,0	100,0	86,6
HE	430,1	372,6	425,4	368,5	441,9	380,7	102,7	102,2
MV	381,2	330,5	380,0	370,4	390,7	367,1	102,5	111,1
NI	454,8	434,2	456,5	443,3	471,5	457,0	103,7	105,2
NW	461,4	411,9	479,9	415,3	496,8	440,8	107,7	107,0
RP	376,5	313,5	404,1	314,0	413,9	321,2	109,9	102,5
SL	349,3	316,6	378,9	356,0	384,0	324,4	109,9	102,5
SN	358,6	375,9	356,5	381,9	361,4	396,7	100,8	105,5
ST	364,7	385,1	387,0	410,4	398,7	420,6	109,3	109,2
SH	366,1	351,9	401,0	375,3	379,6	370,4	103,7	105,2
TH	360,6	368,8	367,8	388,1	369,0	393,1	102,3	106,6
D	420,9	391,4	425,0	395,6	440,8	414,6	104,7	105,9

Tabelle 31

Schätzung der Frühkartoffelerträge

Land	Ertragsfeststellung			Ertrag der Frühkartoffeln zum Ertrag der mittelfrühen und späten Sorten %			
	Ernteschätzung Ende August dt/ha	Berichtigungs- faktor für Unter- bzw. Überschätzung	Endgültiger Ertrag dt/ha				
	2001			2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	248,2	111,4	276,6	76,0	72,9	92,0	88,1
Bayern	251,7	100,0	251,7	68,8	60,9	76,3	71,9
Berlin	245,7	98,1	241,1	77,6	96,2	100,2	100,9
Brandenburg	245,7	98,1	241,1	77,6	96,2	100,2	100,9
Bremen	304,6	.	.	.	67,8	-	-
Hamburg	257,2	100,0	257,2	75,6	68,8	69,0	83,7
Hessen	301,5	101,4	305,9	80,3	77,4	84,4	76,8
Mecklenburg-Vorpommern	242,8	100,0	242,8	66,1	65,9	82,5	71,4
Niedersachsen	304,6	103,8	316,1	69,2	67,8	75,4	77,2
Nordrhein-Westfalen	281,5	104,7	294,6	66,8	70,1	75,7	81,5
Rheinland-Pfalz	276,3	102,9	284,2	88,5	75,9	92,3	92,1
Saarland	225,2	102,9	231,6	71,4	58,3	69,5	65,0
Sachsen	319,5	100,0	319,5	80,5	76,9	80,0	68,7
Sachsen-Anhalt	309,1	104,2	322,0	76,6	76,3	85,8	81,8
Schleswig-Holstein	257,0	103,8	266,7	72,0	75,2	71,3	91,6
Thüringen	316,4	103,2	326,6	83,1	67,4	71,3	75,4
Deutschland	283,1	x	293,6	70,8	71,4	79,3	78,0

Tabelle 32

Proberodungen nach Kartoffelsorten

Sorte	Anteil an der Gesamtzahl der Probefelder % ¹⁾												Deutschland ^{2,3)}	2000
	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SN	ST	TH			
	2001													
Eigenschaftsgruppe III (mittelfrüh reifend)														
Speisesorten														
Cilena ⁴⁾	1,3	-	-	-	-	11,0	36,7	7,5	2,5	-	-	9,2	4,2	
Solara	6,3	4,0	4,4	4,7	-	10,5	3,8	7,5	15,0	2,5	6,7	7,1	4,1	
Agria	8,8	12,1	-	10,9	8,8	1,8	7,6	5,0	7,5	24,2	18,3	6,5	0,0	
Quarta	7,5	14,8	2,2	25,0	2,5	0,9	-	43,8	5,0	2,5	3,3	5,6	3,9	
Linda	1,3	0,7	1,1	-	2,5	6,9	2,5	1,3	-	1,7	-	3,8	1,7	
Satina	-	-	-	-	7,5	3,7	2,5	-	10,0	6,7	15,0	3,1	1,8	
Secura	1,3	2,0	3,3	14,1	3,8	2,3	3,8	6,3	2,5	4,2	6,7	3,0	5,0	
Adretta	-	-	13,3	-	7,5	-	-	-	6,3	7,5	3,3	1,6	4,5	
Granola	15,0	1,3	-	17,2	-	0,5	-	7,5	-	-	-	1,3	5,3	
Marabel ⁴⁾	12,5	0,7	1,1	9,4	-	0,5	2,5	-	2,5	-	6,7	1,3	1,9	
Hansa	-	-	-	-	-	2,7	-	1,3	-	-	-	1,3	1,4	
Selma	18,8	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	4,2	
Nicola	8,8	0,7	-	3,1	-	0,9	-	2,5	-	0,8	3,3	1,0	2,3	
Asterix	-	2,0	-	-	-	0,5	2,5	-	-	-	-	0,8	0,0	
Desiree	2,5	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	1,2	
Ditta	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	0,8	3,3	0,6	0,2	
Afra	-	-	4,4	-	-	0,5	-	-	3,8	-	1,7	0,5	0,7	
Simone	-	-	-	-	1,3	0,5	-	-	6,3	0,8	-	0,5	1,1	
Valisa ⁴⁾	-	-	2,2	-	-	-	-	-	6,3	-	6,7	0,3	0,7	
Koretta	-	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,0	
Wirtschaftssorten														
Bintje ⁵⁾	-	0,7	-	-	1,3	1,8	6,3	-	-	-	-	1,7	1,7	
Aurora	-	-	2,2	-	1,3	2,3	-	-	-	-	-	1,2	1,8	
Mentor	-	-	-	-	8,8	1,4	-	-	-	0,8	-	1,2	5,9	
Tomensa ⁴⁾	-	-	5,5	-	-	1,4	2,5	-	-	-	-	1,1	0,2	
Ponto	-	1,3	3,3	-	1,3	0,9	-	-	-	3,3	-	1,0	0,4	
Albatros	-	-	2,2	-	2,5	0,9	-	-	-	0,8	-	0,7	0,1	
Sommergold	-	-	1,1	-	2,5	0,9	-	-	-	0,8	-	0,6	1,2	
Calla	-	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,8	
Eigenschaftsgruppe IV (mittelspät bis sehr spät reifend)														
Speisesorten														
Saturna	-	5,4	-	1,6	-	5,5	3,8	11,3	-	4,2	-	4,4	1,7	
Donella	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	1,7	0,2	0,2	
Wirtschaftssorten														
Producent	-	3,4	4,4	-	1,3	8,2	-	-	-	2,5	-	4,7	1,8	
Kuras	-	6,7	7,7	-	3,8	4,1	-	1,3	-	9,2	-	4,1	1,2	
Elkana	-	0,7	6,6	-	8,8	3,7	-	-	-	5,8	-	2,8	2,9	
Sibu	-	6,7	1,1	-	-	0,9	-	1,3	-	0,8	-	1,8	0,5	
Bonanza	-	1,3	1,1	-	1,3	1,8	-	-	-	0,8	-	1,2	0,4	
Indira	-	0,7	4,4	-	7,5	0,9	-	-	-	0,8	-	1,2	2,5	
Astarte	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	1,7	-	0,9	0,3	
Seresta	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	0,8	-	0,9	0,1	
Karnico	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	0,8	0,2	
Amigo	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	0,2	
Karakter	-	-	1,1	-	1,3	0,9	-	-	-	2,5	-	0,7	0,1	
Panda	-	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,1	
Maxilla	-	1,3	-	-	3,8	-	-	-	1,3	0,8	-	0,5	0,9	
Florijn	-	0,7	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	0,5	0,2	
Kardal	-	-	2,2	-	1,3	0,5	-	-	-	2,5	-	0,5	0,9	
Tomba	-	1,3	1,1	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,5	1,2	
Russet Burbanks	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	1,7	-	0,5	0,0	
restl. Sorten ⁶⁾	15,9	11,2	21,8	14,0	19,3	13,2	25,5	3,4	26,3	8,4	23,3	14,9	28,3	

1) Aufgeführt sind nur Sorten mit Anteilen von > 5% der Anbauflächen in den Ländern bzw. > 0,5% in Deutschland. - 2) Gewogen mit den Anbauflächen der Länder. - 3) Ohne Saarland und Schleswig-Holstein. - 4) Nach Bundesortenamt frühe Sorte. - 5) In MV Speisekartoffel. - 6) Von allen Gruppen restliche Sorten, einschl. Sortengemisch und unbekannt.

Tabelle 33

Streuung der Kartoffelprobefelder nach dem Reihenabstand

Land	unter 50 cm	50 bis 54 cm	55 bis 59 cm	60 bis 64 cm	65 bis 69 cm	70 bis 74 cm	75 cm und mehr	Insgesamt
Zahl der Felder								
Baden-Württemberg	1	1	1	5	13	16	41	78
Bayern	-	-	-	3	10	24	112	149
Brandenburg	-	-	-	2	-	-	88	90
Hessen	-	-	-	9	9	13	33	64
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	2	-	2	76	80
Niedersachsen	-	-	-	4	6	56	153	219
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	1	-	59	19	79
Rheinland-Pfalz	-	-	-	3	4	9	64	80
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	0
Sachsen	-	-	-	-	-	5	75	80
Sachsen-Anhalt	-	-	1	1	5	6	107	120
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	1	-	8	51	60
Deutschland ¹⁾	1	1	2	31	47	198	819	1 099
Anteil								
%								
Baden-Württemberg	1,3	1,3	1,3	6,4	16,7	20,5	52,6	100
Bayern	-	-	-	2,0	6,7	16,1	75,2	100
Brandenburg	-	-	-	2,2	-	-	97,8	100
Hessen	-	-	-	14,1	14,1	20,3	51,6	100
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	2,5	-	2,5	95,0	100
Niedersachsen	-	-	-	1,8	2,7	25,6	69,9	100
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	1,3	-	74,7	24,1	100
Rheinland-Pfalz	-	-	-	3,8	5,0	11,3	80,0	100
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	6,3	93,8	100
Sachsen-Anhalt	-	-	0,8	0,8	4,2	5,0	89,2	100
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	1,7	-	13,3	85,0	100
Deutschland ¹⁾	0,1	0,1	0,2	2,8	4,3	18,0	74,5	100
Anteil für Deutschland¹⁾ nach Jahren								
%								
1995	-	-	0,7	8,3	8,7	13,9	67,8	100
1996	-	-	0,0	4,0	7,0	17,0	72,0	100
1997	-	-	0,0	4,0	6,0	12,0	77,0	100
1998	-	-	0,2	4,2	6,0	12,5	77,1	100
1999	0,2	0,1	0,2	4,3	5,6	12,5	77,5	100
2000	0,0	0,2	0,4	2,6	3,8	11,8	81,2	100
2001	0,1	0,1	0,2	2,8	4,3	18,0	74,5	100

1) Ohne Schleswig-Holstein und Saarland.